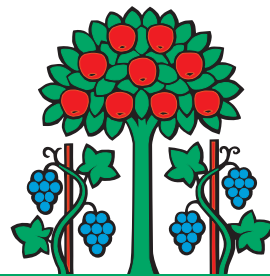


MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig • 4312 Magden • www.dorfzeitung-magden.ch • März/April 2022





EINRICHTUNG * GESTALTUNG

STEFANIE KLEBS

WINTERSINGERSTRASSE 25 * 4312 MAGDEN
079 231 03 63 * INFO@STEFANIEKLEBS.CH
WWW.STEFANIEKLEBS.CH




SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN

Tschannen AG
Metzgerei – Wursterei
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

Margrit Frank
Rosenau 1
4462 Rickenbach
079/ 366 67 21
maggy.rosenau@gmail.com



**Hofbäckerei
Rosenau**

www.hofbeck-rosenau.com



Wintersingen
Regiocenter AG
Landmaschinen und Geräte

Ihr Fachgeschäft für Haus, Hof und Garten



www.regio-center.ch

**WIR SIND DAS PROFESSIONELLE
PUTZINSTITUT FÜR JEDE REINIGUNG**



**ADLER
REINIGUNGEN**
Wir reinigen mit Adleraugen

Waldweg 15a, 4312 Magden, 079 576 85 98
Pfeffingerstr. 94, 4053 Basel, 079 576 85 98

Starten Sie mit unserem
Dating-Klassiker
in ein neues Glück!

Postillon d'Amour



Jeden ersten Donnerstag
im Monat, jeweils 18:30 Uhr



FARNSBURG
Landgasthof | Events | Business Club | Weinkeller

Kennenlernen für Singles in
stilvollem Ambiente.
Welcome Drink, Dinner
und Party.

CHF 69.–

Jetzt Tickets sichern:
www.farnsburg.swiss



avenaris
Immobilien

**Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf**

Telefon +41 61 335 35 77
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com



Mystische Reise

Bild: S. Benz

Magden ist so schön!

Das findet offensichtlich auch ein Fuchs, der in letzter Zeit häufig in unserem Siedlungsgebiet anzutreffen sei: Die Gemeinde liefert Ihnen alles Wissenswerte dazu.

In einem Interview stellt sich Ihnen unser frischgewählter Gemeinderat Bruno Blind vor.

Die Magdener Musikschule bietet Schnuppertage an, an denen man verschiedene Instrumente näher kennenlernen kann. Apropos Musik-Schnuppertage, auch die Alphornggruppe bietet im März einen solchen Tag an.

Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen ist am 4. März 2022. Die Frauen aus ENWI bilden das diesjährige Landeskomitee. ENWI? Finden Sie es heraus, was es mit diesen Buchstaben auf sich hat.

Schön, dass wir dieses Mal auch wieder etwas von der Feuerwehr Magden vernennen dürfen. Wenn's also mal brennt, wir sind in guten Händen.

Der Verein Magidunum weist auf seine kommende Frühlingsausstellung, ebenfalls im März, und seine Löwenzahnausstellung im April 2022 hin.

Bei den Männerchörnern geht's um die Hühnerhaut, und zwar, warum, wie und wann stellt sich diese ein?

Wie vielleicht schon bekannt, flogen am 8. Januar 2022 die Tannenbäume im Dorf. In diesen Seiten liefern wir Ihnen die Details. Im August 2022 findet das Faustball-Plauschturnier statt und da kann jeder mitmachen.

Der Naturschutzverein organisiert im April einen Wildpflanzenmarkt und will damit nicht nur Ihnen, sondern auch den Insekten einen Gefallen tun.

Lo-Manthang bietet Ihnen einen Einblick in sein abgeschlossenes Wiederaufbauprojekt in Tempahtang in Nepal. Das Dorf war bei einem verheerenden Erdbeben im Jahre 2015 weitgehend zerstört worden.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Gemeinde	5 – 12
Spruch des Monats	12
Vereine	13 – 29
Kirchen	29 – 30
Kinder und Jugendliche	31
Veranstaltungen	31
Verschiedenes	32 – 33
Kolumne	34
Rezept des Monats	34
Branchenverzeichnis	35
Veranstaltungskalender	36

Impressum

Ausgabe Nr. 85

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Postadresse Magdener Dorfzytig, 4312 Magden

www.dorfzeitung-magden.ch

info@dorfzeitung-magden.ch

Telefon 061 841 22 76 (Hans Oesch)

Vorstand:	Hans Oesch, Präsident Marcel Christen, Stefan Regulla
Inserate:	Hans Oesch, Daniel Staub
Dorfzytigsteam:	Patrik Benz, Sarah Benz, Marcel Hahn, Robert Kaiser, Hans Oesch, Stefan Regulla, Clara Willers, Monika Schätzle, Franz Sutter, Marcel Christen, Georg Hünemann, Peter Winiger
Homepage:	Patrik Benz
Zustelldienst:	Post Magden
Satz & Druck:	Spam Druck + Verlag AG
Auflage:	1750 Ex.

Marcel Hahn führt uns weiter durch die von Karl Schneider 1953 niedergeschriebenen Wetterregeln: Die Frühlingsmonate sind an der Reihe.

Die beiden Neuankömmlinge im Team der Dorfzeitung stellen sich Ihnen kurz vor, bevor es dann in der Kolumne ums Blinzeln geht.

Zu guter Letzt offeriert uns die Wygartechuchi dieses Mal eine Vorspeise: Jakobsmuschel-Wasabi-Crumble auf Erbsen-Ingwer-Purée. Etwas Exotisches für den Jahresanfang. Guten Appetit und viel Vergnügen an dieser Ausgabe der Dorfzeitung!

Das Dorfzeitungsteam



Ich sehe Dich
ROMY BRENDEL

Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP

Du bist nicht Alleine, wenn Deine Seele nach Hilfe ruft.
Zusammen finden wir Deinen Weg.

WWW.ICH-SEHE-DICH.CH | HAUPTSTR. 8, 4312 MAGDEN | +41 61 843 08 00




Schuhmacherei Rui
chem. Reinigung – Verkauf von Kinderschuhen

Vivien Risse
Inhaber

Maiengässli 3
4312 Magden

Tel. 061 / 841 11 76
schuhhaus-rui@gmx.ch
www.schuhmacherei-rui.ch

**P
T h e r a p i e
y
S
i
o**



„Im Unterdorf“

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt



Wer hat's verkauft?



● Jetzer Immobilien 061 836 20 00

**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

**Für Haus- und Gebäudetechnik
beraten wir Sie gerne.**

061 836 99 66
ruther.ch



Unser neu gewählter Gemeinderat Bruno Blind stellt sich vor

Interview: Monika Schätzle, Bild: z.V.g.



Zeigt die Familie am Wahlsonntag, unmittelbar nach dem die Wahl bekannt wurde.

Bruno Blind, ein eingefleischter Magdener, hat schon immer aktiv am Vereinsleben in Magden teilgenommen. Als Magdener gehört es für ihn einfach dazu, und er blickt wehmütig und stolz auf seine aktive Handballerzeit zurück, wo er mit seinen Kollegen noch in der 1. Liga gespielt hat. Heute genügt ihm die passive Mitgliedschaft bei der Männerriege, er ist Teil der Wygartechuchi und schlüpft schon seit über 25 Jahre in das Samichlausgewand.

Bruno Blind lebt mit seiner Frau und seinen drei jungen Töchtern im Eggmattweg in Magden. Er arbeitet bei der Knauf AG mit Schweizer Hauptsitz in Reinach als Vertriebsdirektor. Bei der vergangenen Gemeinderatswahl wurde er von der Bevölkerung Magden als neues Mitglied klar und eindeutig in die lokalpolitische Führungsbehörde gewählt. Beschränkte er sich bis anhin in seinen Aktivitäten auf das Magdener Vereinsleben, so landete er mit seiner Wahl zum Gemeinderat nach einem Senkrechtstart in der Politik.

Welche Beweggründe hatten Sie, sich als Gemeinderat zu Verfügung zu stellen?

Das war spannend und kam für mich sehr unerwartet! Ganz unbürokratisch

und nichtsahnend wurde ich vom Vorstand der SVP darauf angesprochen, ob ich mir nicht vorstellen könnte für den Gemeinderat zu kandidieren. Die SVP, auf der Suche nach einem Kandidaten, tippte auf mich und wollte mich bei der Wahl unterstützen.

Natürlich fühlte ich mich geehrt, hatte jedoch zuerst keine Ambitionen. In vielen Gesprächen mit meiner Frau und verschiedenen Kollegen wurde ich weiterhin unterstützt und motiviert, mich für das Amt des Gemeinderats zur Wahl zu stellen. Da mir unsere Gemeinde mit all ihren Facetten am Herzen liegt, war für mich bald klar, dass ich die an mich herangetragene Herausforderung annehmen würde.

Was ging in Ihnen vor, als Sie gewählt wurden?

Ich hatte eine Riesenfreude, besonders auch wegen dem guten Wahlergebnis! Unsere drei Mädchen, ausser sich vor Freude, schlugen Räder auf der Wiese in einem fort und waren stolz auf ihren Papi! Ich fühlte mich getragen vom Vertrauen, das mir die vielen Wähler und Wählerinnen mit ihrer Stimme entgegengebracht hatten. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die mir Ihre Stimme gegeben haben.

Für welche Ressorts sind Sie zuständig und verlief die Verteilung in Ihrem Sinne?

Ja sehr! Die Verteilung verlief in kollegialem Einvernehmen und ohne Diskussionen. Ich glaube, wenn ich hätte wählen können, hätte ich mich für die mir zugewiesenen Ressorts entschieden. Meine Hauptressorts sind der Tiefbau und die Wasserversorgung inklusive Abwasser. Berufsbedingt beschäftigte ich mich vor einiger Zeit mit Tunnelbau, gegenwärtig mit Belangen rund um Innenausbau und Fassadenisolation und so bot es sich an, mich als den zuständigen Gemeinderat für den Verkehr einzusetzen.

Beim Ressort Wasserversorgung geht es um die Sicherstellung der Wasserversorgung im Jetzt und auch in der

Zukunft. Das Grundwasserpumpwerk Engi, von wo wir Wasser in die Reservoirs pumpen, wird den zukünftigen Wasserbedarf in der heutigen Form nicht decken. Die Magdalenaquelle beliefert nur die Dorfbrunnen.

Ausserdem ist mir noch das Ressort Friedhof zugewiesen. In allen drei Ressorts bin ich beim Einarbeiten, darauf freue ich mich.

Wie erlebten Sie die ersten Gemeinderatssitzungen?

Jeweils montags um 17 Uhr trifft sich der Gemeinderat zu den wöchentlichen Sitzungen. Voraussetzung für effizientes Arbeiten ist die Erledigung der Hausaufgaben, sprich Abklärungen und Recherchen während der Woche und Aktenstudie am Wochenende. Da ich beruflich in meiner Zeiteinteilung flexibel bin, kann ich mich diesem Rhythmus anpassen. Der Gemeinderat ist eine kollektive Behörde, Beschlüsse werden gemeinsam gefällt und getragen.

Es ist mir bewusst, dass die Arbeit als Gemeinderat vor allen Dingen voraussetzt, eine offene und wohlwollende Kommunikation mit Menschen zu führen, die mit einem Anliegen zu uns kommen und einen guten Austausch mit anderen Behörden und kantonalen Stellen zu pflegen. Es braucht konkrete stichhaltige Abklärungen, viel Hintergrundwissen und gute Organisationsfähigkeit. Kantonale Vorschriften sind einzuhalten und gewähren uns keinen Ermessensspielraum.

Gibt es Schwerpunkte, die Sie kraft Ihres Amtes in Zukunft in Magden erreichen oder verändern möchten?

Die Generationen von Gemeinderäten in der Vergangenheit haben meiner Meinung nach sehr pflichtbewusst und im Sinne der Allgemeinheit gehandelt. Die Finanzen sind im Griff und der Haushalt wurde bisher nachhaltig bewirtschaftet. Dieses Erbe schafft uns heute als neu amtierendem Gemeinderat einerseits Freiheiten beim Kanton und zum anderen bietet unser Dorf als attraktiver



SCHLACHTER Land- und Arealtechnik GmbH

Dolenweg 3 4313 Möhlin 061 851 13 81
Brüelstr. 33 4312 Magden 061 843 71 92

Verkauf, Service und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen,
Kommunal-, Forst- und Gartengeräte www.schlachter-gmbh.ch



**Online
Partner**

Ihr Fachhändler in nächster Nähe mit grossem STIHL SHOP

BEAUTY OASE

MED. FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Simone Abegg
eidg. gepr. Podologin & Kosmetikerin

Hauptstrasse 65b | 4312 Magden
Telefon: 079 155 84 19
www.beautyoase-magden.ch

ferocar

HONDA CR-V HYBRID HONDA JAZZ HYBRID

FEROCAR AG
Waldweg 27
4312 Magden
061 841 00 55
info@ferocar.ch

sparndruck

Wir drucken **nicht nur die Magdener Dorfztytig!**

Sparn Druck + Verlag AG | Brüelstrasse 37 | CH-4312 Magden
Tel. +41 (0)61 845 80 60 | Fax +41 (0)61 845 80 61
info@sparndruck.ch | www.sparndruck.ch

vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.

renus-ag.ch

Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden
Tel. 061 836 40 80

verwaltung@renus-ag.ch

**Kompetente Beratung ohne
Wartezimmer.**

toppharm
Hirschen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hirschenweg 1, 4312 Magden, Telefon 061 841 28 77
info@hirschenapotheke.ch

Wohnort eine gute Infrastruktur, vor allem auch für Kinder. Solche Annehmlichkeiten ziehen gute Steuerzahler in unsere Gemeinde, damit können wir unsere Steuersätze relativ tief halten, auf der anderen Seite bringt dies auch gewisse Erwartungshaltungen einzelner Bürger hervor. Eine Herausforderung in den nächsten Jahren wird die Gewährleistung der Wasserversorgung auch in den Sommermonaten sein. Hoher Lebensstandard möchte nicht unbedingt verzichten, Annehmlichkeiten wie automatisches Bewässern des Gartens stehen im Clinch mit vernünftigem Umgang mit der Ressource Wasser. Solche Themen werden mich beschäftigen, mit dem Ziel, eine langfristige Versorgung bereitstellen zu können.

Welche Entwicklungen bereiten Ihnen Sorgen?

Da möchte ich eigentlich nur einen Punkt erwähnen. Vor den letzten zwei Gemeindeversammlungen kamen zwei Traktanden zur Abstimmung, die vorgängig jeweils sehr emotional behandelt wurden. Dabei wurden auch Kinder vor den Karren gespannt und in die Meinungsbildung mit einbezogen. Unsere Töchter kamen mehr als einmal nach Hause und schrieben uns vor, wie wir unbedingt abzustimmen hätten, weil der Papi ihrer Freundinnen auch so abstimmt usw. Kinder mit gemalten Plakaten vor der Gemeindeversammlung und emotional gefärbte handgemalte Bilder mit rührenden Aussagen haben meiner Meinung nach nichts zu suchen in poli-

tischen Auseinandersetzungen. Kinder sollen unbeschwert bleiben und nicht instrumentalisiert werden.

Auch dass man die Gemeindeversammlung frühzeitig verlässt, nachdem ein Geschäft, für welches man kam, behandelt wurde, finde ich unangebracht.

Herzlichen Dank für das gute Gespräch, das uns einen Einblick verschafft in Ihre neue Aufgabe! Ich wünsche Ihnen im Namen der Dorfzeitung viel Freude und Erfolg in Ihrem Amt als neuer Gemeinderat.

Umbenennung Talbächli in Deschlickerbächli

Text: Gabriela Milas



1602
Deschlicker Bach

Grenze zwischen Basel und Österreich
von Augst bis Wintersingen

Melchior Hainrich Graber von Zisserthal
StABL, Planarchiv A, 0004a



1828
Deschlicker Bächlein

Plan der Hoheitsgrenze der beiden Kantone Basel & Aargau

Hptm. Geigy & Lt. Kym
STABS, Planarchiv D9

Der Gemeinderat erhielt ein Anliegen aus der Bevölkerung, in dem folgende Punkte geschildert wurden: Der vom Kanton Basel-Landschaft her fliessende Bach im südlichen Teil des Gemeindebanns wird seit jeher «Talbächli» genannt. Erstmals taucht der Name in der Siegfriedkarte von 1878 auf. Auch im kantonalen Übersichtsplan wird der Bach als «Talbächli» bezeichnet. Aufgrund folgender Karten wurde der Name des Baches bestritten: Nach Überlegung des Einwohners wurde das Anliegen an die Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons weitergegeben, welche dieses auch befürwortet hat. Das «Talbächli» wird nun in «Deschlickerbächli» umbenannt. Diese Umbenennung wird mit der nächsten Korrektur des Bachkatalogs im Frühjahr 2022 durchgeführt.

Der Fuchs im Siedlungsgebiet

Text: Gabriela Milas, Gemeindekanzlei Magden, Bilder: Peter Winiger/Kerstin Zeter

In letzter Zeit stiessen Magdener Einwohner/-innen immer häufiger auf Füchse im Siedlungsgebiet. Die eigentlichen Wildtiere schmuggeln sich in Gärten und klauen das Katzenfutter, das man draussen stehengelassen hat. Normalerweise ernähren sich Füchse vom Wald und toten Tieren. Füchse sind Nahrungsopportunisten, was so viel bedeutet wie: sie fressen das, was sie am einfachsten finden.

Dass nun einzelne Füchse ihr Verhalten verändern, hat meist mit dem Verhalten der Menschen zu tun. Aus Tierliebe werden Füchse gefüttert, in Häuser gelockt oder sogar zu zähmen versucht. Dadurch gewöhnen sie sich immer mehr an den Menschen und verlieren ihre natürliche Scheu, was dazu führt, dass sie auch einem unbekannten Menschen nicht mehr ausweichen. **Füchse sind und bleiben Wildtiere, die nicht zum Zähmen gedacht sind.**

Was tun, wenn ein Fuchs ins Haus eindringt?

Ruhig bleiben und langsam bewegen. Türen und/oder Fenster öffnen, welche ins Freie führen und dem Fuchs nicht den Weg abschneiden. Sobald sich der Fuchs sicher und unbeobachtet fühlt, wird er das Weite suchen.

Was tun, wenn sich ein Fuchs im Garten breitmacht und nicht flieht?

Falls das Tier verletzt oder krank aussieht, wenden Sie sich bitte an die zuständige Behörde oder an den zuständigen Jagdaufseher. Macht das Tier einen gesunden Eindruck, können Sie es folgendermassen verschrecken:

- Laute oder zischende Geräusche
- Mit einem Wasserschlauch in die Nähe des Fuchses spritzen.
- Nähern Sie sich dem Fuchs mit einem Besen und versuchen sie, ihn dabei noch mit zischenden Lauten zu verschrecken. Berührungen unbedingt vermeiden!

Was können wir allgemein gegen Füchse tun?

- Keine Fressnapfe für Katzen/Hunde draussen stehen lassen.
- Kehrriechsäcke ausser Reichweite aufbewahren und wenn möglich erst kurz vor der Abfuhr ins Freie stellen.
- Komposthaufen zudecken.
- Kleintiere im Freien fuchssicher einzäunen und nachts im Stall einsperren.
- Nicht mit Jungfüchsen spielen oder füttern.

Jagdaufseher Magden:
Revier Magden Süd (Halmet / Chüller / Oensberg):

Gerber Daniel (Jagdaufseher)
Tel. 079 215 72 30

Dillier Rémy (Jagdaufseher-Stv.)
Tel. 079 348 20 59

Revier Magden Nord (Brand und Steppberg):

Rüegg Werner (Jagdaufseher)
Tel. 079 571 67 68

Dillier Rémy (Jagdaufseher-Stv.)
Tel. 079 348 20 59



Fuchs auf freier Wildbahn



Fuchs auf Nahrungssuche im Siedlungsgebiet

Welches Instrument passt zu mir?

Text: Marie-Jeanne Kleist

Instrumentenwahl im Frühjahr 2022 an der Musikschule Magden

Die Musikschule Magden hat es sich zum Ziele gesetzt, möglichst vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Freude an der Musik nahe zu bringen und ihnen eine musikalische Grundausbildung anzubieten.

Instrumentenwahl im Frühjahr 2022

Zur Zeit der Verfassung dieses Artikels (Ende Januar) ist ein Jahreskonzert der Musikschule am Sonntag, den 3. April, um 17.00 Uhr, im Gemeindesaal geplant. Das Konzert kann auch auf der Homepage besucht werden, falls es nur online stattfinden kann. Dort können die

Instrumente schon im Einsatz gehört und gesehen werden.

Die Musiklehrpersonen werden den Musikgrundkurs der Primarschule besuchen und dort ihr Instrument präsentieren. Auf der Homepage der Musikschule stellen die Musiklehrpersonen ebenfalls ihr Instrument vor.

Neu: Schnuppersamstag am 30. April

Die Musikschule bietet nach Voranmeldung für Kinder und Jugendliche kostenlose und unverbindliche Schnupperlektionen von 15 Minuten für maximal zwei ausgewählte Instrumente inkl. Sologesang an einem Schnuppersamstag an. (Mehr Infos auf der Homepage)

Tage der offenen Tür

Gemäss dem Zeichen der Instrumentenwahl an der Musikschule stehen die Monate April und Mai. An den **«Tagen der offenen Tür»**, vom **27. April bis zum 10. Mai**, kann der Instrumentalunterricht an der Musikschule nach Voranmeldung mit jeweils einer erwachsenen Begleitperson besucht werden.

Angebot im Gruppenunterricht

Im Kurs **Eltern-Baby-Singen** können Babys von 3 bis 20 Monaten mit einer erwachsenen Bezugsperson teilnehmen.

Das Eltern-Kind-Singen ist für kleine Gruppen von Kindern zwischen 20 Monaten und vier Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson geeignet.

Das Fach **Musik und Bewegung** wird für Kinder im Vorschulalter angeboten.

Der Kinderchor für Primarschüler findet in zwei Altersstufen statt und ist kostenlos.

Ensembles und Bands sind ergänzende Angebote der Musikschule zum Einzelunterricht und können von Kindern und Jugendlichen kostenlos besucht werden.

Angebote im Einzelunterricht

Der **Instrumentalunterricht** und der Unterricht im **Sologesang** werden im **Einzelunterricht** auch für Erwachsene angeboten.

Nach Wunsch und Voranmeldung kann eine kostenlose Schnupperlektion auch für Erwachsene gebucht werden.

Informationen

Auf unserer Homepage www.musikschulemagden.ch finden Sie Informationen zu Musikunterricht und zu den Musiklehrpersonen.

Das Sekretariat und die Musikschulleitung sind gerne bereit, nähere Auskünfte zu erteilen.

Musikschulsekretariat

Frau Christa Bernasconi

061 843 70 85

Dienstag: 14 Uhr bis 16 Uhr

Mittwoch: 14 Uhr bis 16 Uhr

Musikschulleitung

Frau Marie-Jeanne Kleist

061 741 21 42

Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung

Die Musikschule Magden präsentiert das Saxophon

Text: Yiannis Papayiannis / Marie-Jeanne Kleist, Bilder: Yiannis Papayiannis

Das Instrument

Das Saxophon wurde vom Belgier Adolphe Sax im Jahre 1840 erfunden. Es ist ein Blasinstrument und gehört zur Familie der Holzblasinstrumente.

Ab 1929 übernahm Henri Selmer die Pariser Blasinstrumenten-Werkstatt von Adolphe Sax und wurde zum offiziellen Inhaber von dessen Patentrechten.

Adolphe Sax wollte ein Blasinstrument bauen, das den Fingergriffen der Klarinette ähnlich ist und so laut wie eine Trompete klingen kann.

Gespielt werden das Sopran-, das Alt-, das Tenor- und das Baritonsaxophon.



Alto Saxophon

Die Musik

In der klassischen Musik sind die Saxophon-Quartette sehr beliebt. Komponisten wie Alexander Glasunow komponierten viele Stücke für Saxophon-Quartett oder Saxophon und Orchester. Viele Kompositionen Johann Sebastian Bachs werden von Saxophon-Quartetten gespielt.

Den grössten Erfolg hat das Saxophon aber im Jazz.

Am Anfang des 20. Jahrhunderts waren vor allem die amerikanischen Jazzmusiker begeistert vom Klang des Saxophons. Sehr berühmte Orchester wie das «Glenn Miller Orchestra» oder der Saxophonist Charlie Parker haben das Saxophon bekannt gemacht.

Inzwischen ist es bei Konzerten und bei Tanzmusik eines der beliebtesten Soloinstrumente und viele bekannte Solisten haben ihre eigenen Bands oder Combos gegründet.

In der Pop-Musik hat Kenny G das Saxophon bekannt gemacht und im Funk-Jazz Candy Dulfer.

In den späten 1970er-Jahren erschien eine neue Generation von Saxophonisten. Sie spielten sehr virtuos und auf sehr hohem Niveau im Stil des Jazz-

Rocks und dem Fusion-Jazz, die als neue Mode aufkamen. Die bekanntesten sind: Michael Brecker, Bob Berg und Eric Marienthal.



Yiannis Papayiannis

Unterricht und Mietinstrument

Kinder können ab acht oder besser ab neun Jahren mit dem Altsaxophon beginnen. Das Gewicht des Instrumentes, die Zahnstellung des Kindes und die Grösse der Finger sind dabei massgebend. Ab sieben Jahren ist der Saxophonunterricht grundsätzlich möglich. Die Lehrperson sollte entscheiden, ob es sinnvoll wäre, zuerst mit einem gebogenen Sopransaxophon zu beginnen oder nicht.

Es ist empfehlenswert, zuerst ein Altsaxophon zu mieten. Der Mietpreis von ca. 50 Schweizer Franken wird später zu einem Teil beim Kauf eines Saxophons im Fachgeschäft angerechnet. Auf der Homepage der Musikschule finden Sie weitere Informationen.

Spielmöglichkeiten für das Saxophon an der Musikschule

Das Saxophon kann sehr vielseitig eingesetzt werden. In einem Ensemble, in einer Band oder im Projektorchester der Musikschule haben Schülerinnen und Schüler der Musikschule Magden die Möglichkeit, mit dem Saxophon aufzutreten.

Yiannis Papayiannis, Saxophonlehrer der Musikschule Magden

Yiannis Papayiannis studierte Saxophon, E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug und Komposition an Musikhochschulen in Athen, Bern, Luzern und New York. Er konzertiert mit verschiedenen Bands und Ensembles im In- und Ausland und arbeitet auch als Toningenieur in diversen Tonstudios. Seit zwanzig Jahren unterrichtet er an der Musikschule Magden



Saxophon

Saxophon, E-Gitarre und E-Bass. Er ist auch Coach der Bands der Musikschule.

Nach Voranmeldung per Mail ist es möglich, bei Herrn Papayiannis eine kostenlose Schnupperlektion zu vereinbaren. yiannis@gmx.net

Sie können Yiannis Papayiannis auch gerne auf seiner Website besuchen: www.yiannisapayiannis.net

Informationen zum Saxophonunterricht finden Sie auf der Homepage der Musikschule: www.musikschulemagden.ch



Yiannis Papayiannis

An der Schule Magden vom 7. Februar bis 25. März 2022: «Artists in Residence» – Ein Projekt der Fachstelle für Kulturvermittlung «Kultur macht Schule»

Text & Bilder: Schule Magden

«Artists in Residence an Schulen» ist ein Projekt der Fachstelle für Kulturvermittlung «Kultur macht Schule», das vom Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau bereits seit zehn Jahren durchgeführt wird. Jedes Jahr werden zwei Residenz-Projekte an



Arbeit im Atelier Loom, www.loom-basel.ch

Aargauer Schulen realisiert. In der Begegnung und Zusammenarbeit mit professionellen Kunschtchaffenden sind andere Lernerfahrungen möglich, als im normalen curricularen Schulsetting.

Auch die Schule Magden hat sich dafür beworben und darf sich dieses Jahr über die Verwirklichung freuen. Die Kunschtchaffenden Meta Hammel und Laura Endtner von Loom Basel sowie Sophie Kellner verlegen ihr Atelier an die Schule und werden sich im Februar und März während sieben Wochen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen dem kreativen Schaffen widmen. Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrpersonen kommen dabei mit anderen Denk- und Arbeitsweisen in Berührung und erleben den gemeinsa-



Sophie Kellner, sophiezellner.de

men gestalterischen Prozess von Anfang bis zum öffentlichen Abschluss intensiv mit.

Regelmässiger Besuch der Künstlerinnen im Atelier sowie Werken mit verschiedenen Medien, Ausdrucksmöglichkeiten und Arbeitsweisen

Im Projekt «Artists in Residence an Schulen» wird ein Rahmen geschaffen, damit Begegnungen und Auseinandersetzungen mit zeitgenössischem Kunstschaffen in der Schule gelingen kann. Eine zentrale Rolle kommt dabei dem Arbeitsraum, sprich dem Atelier, zu. Für zwei Monate verlegen die Kunstschaffenden ihr Atelier in einen Raum an der Schule. Sie bringen all ihr Material, angefangene Arbeiten, Inspirationsquellen, vielleicht sogar ihren Lieblingssessel mit an die

schiedenen Medien, neuen Ausdrucksmöglichkeiten und Arbeitsweisen.

Kunstschaffende sind Meta Hammel, Laura Endtner und Sophie Kellner

Gemeinsam werden die drei Kunstschaffenden Sophie Kellner sowie Meta Hammel und Laura Endtner erstmals ihr Atelier zusammenlegen, um mit den Schülerinnen und Schülern zusammen zu werken und wirken. Die Künstlerinnen werden mit den Schulklassen an der Schnittstelle zwischen Handwerk, Kunst und Design experimentieren. Die Projektkoordination übernimmt Andrea Huser (info@andreauser.ch).

Sophie Kellner ist als Künstlerin und Kostümdesignerin tätig. Ihr Fokus liegt auf elektronischen Textilien, innovativen

Materialien und Physical Computing. Die Textildesignerinnen Meta Hammel und Laura Endtner wirken im Alltag im Loom in Basel, einem Raum für Gewebe und textile Auseinandersetzung.

Öffentliche Vernissage am 24. März 2022

Die verschiedenen Erfahrungen, der gemeinsame Prozess und die entstandenen Werke werden zum Abschluss in geeigneter Form der Öffentlichkeit präsentiert. Wenn möglich wird am 24. März 2022 eine Vernissage unter Einhaltung der aktuellen COVID-Bestimmungen stattfinden. Ermöglicht wird das Projekt durch «Kultur macht Schule», die beteiligte Schulgemeinde und durch die Beisheim Stiftung.



Sophie Kellner, sophiekellner.de



Arbeit im Atelier Loom, www.loom-basel.ch



Arbeit im Atelier Loom, www.loom-basel.ch

Schule. So wird das Atelier zu einem Erlebnisraum für die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen. Die Anwesenheit der Kunstschaffenden fördert bei allen Beteiligten eine offene und zum eigenen Forschen inspirierende Grundhaltung. Die Klassen besuchen die Kunstschaffenden regelmässig im Atelier und gemeinsam wird an der Entwicklung eines neuen Werks gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler haben während der Residenz die Möglichkeit, am künstlerischen Prozess der Kunstschaffenden teilzunehmen. Da heisst es oft auch, erste Ideen wieder zu verwerfen, etwas zum dritten Mal zu überarbeiten, Dinge gemeinsam zu befragen und auf ihre Wirkung hin zu untersuchen. Sie begegnen dabei ver-

Biografien der drei Kunstschaffenden:

Meta Hammel absolvierte eine Ausbildung zur Bekleidungsgestalterin EFZ und machte anschliessend das Diplom zur Textildesignerin HF. In verschiedenen Aus- und Weiterbildungen hat sie sich im Textilien vertieft und arbeitet in Kollektiv-Projekten in den Bereichen Kostüm, Inszenierung und Szenografie; des Weiteren als freiberufliche Bekleidungsgestalterin mit dem Schwerpunkt Produktentwicklung. Zurzeit ist Meta Hammel als Co-Leiterin von Loom mit dem Aufbau von Vermittlungsangeboten, der Betriebsorganisation und Projektplanung intensiv in ein junges und innovatives Projekt eingebunden. Sie lebt und arbeitet heute in Basel. www.loom-basel.ch

Laura Endtner absolvierte eine kaufmännische Ausbildung und eine Berufsmaturität in Bern, studierte anschliessend im BA Vermittlung von Kunst & Design in Zürich und erwarb ein Diplom in Textildesign HF. Als Gestalterin, Textildesignerin, Vermittlerin und Art-Handlerin arbeitet sie heute in Basel und Olten, sie lebt in Basel. Ihre vertieften Bereiche sind das weite Feld der Weberei, Kunst- und Kulturvermittlung sowie die Organisation eigener Projekte. Ihre vielseitige gestalterische Vermittlungstätigkeit übt sie an unterschiedlichen Institutionen aus (K'Werk – Bildschule bis 16, Weiterbildungsgang Textildesign HF der Schule für Gestal-

tung BS, Haus der elektronischen Künste Basel, eigene Projekte). Zurzeit engagiert sie sich intensiv als Co-Leiterin für den Aufbau und die Umsetzung des Projekts Loom-Raum für Gewebe und textile Auseinandersetzung in Basel. Zudem arbeitet sie im Kunstmuseum Olten im Ausstellungsumbau und Art-Handling. www.loom-basel.ch

Sophie Kellner studierte im BA Textilingenieurwesen in Albstadt (DE) sowie Mode und Integratives Design im

MA in Basel. Als Gestalterin und Praktikerin mit vielseitigem Hintergrund lebt und arbeitet sie heute in Basel. Ihre Schwerpunkte sind innovative textile Materialien, interaktive Objekte und Räume sowie Physical Computing. Diese handwerklichen und digitalen Themen vermittelt sie in Workshops an zahlreichen Institutionen (Haus der elektronischen Künste Basel, Pädagogische Hochschule Basel, Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel, Vitra Design Museum Weil am Rhein). Sophie

Kellner arbeitet zurzeit in einem Forschungsprojekt an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel zum Thema Sensor-Aktor-Systeme. Sie ist zeitweise als freischaffende Kostümbildnerin für Produktionen am Theater Basel und am Neuen Theater Dornach tätig.

sophiekellner.de

Bye bye Abfall

Text: David Kolarik, Klassenlehrperson 6a, Bilder: Schule Magden



Sammeln von Abfall im Kindergarten

Diesen Herbst beschäftigen sich sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Kindergärtner eine Woche lang mit dem Thema Abfall. Die «Bye bye Abfall»-Woche entstand auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler des DMS-Rats der Primarschule Magden. So sind es hier auch die Schülerinnen und Schüler des DMS-Rats, die als junge Reporterinnen und Reporter ihre Mitschüler/-innen zur «Bye bye Abfall»-Woche befragt haben.

So haben Larina und Leni den Kindergarten Hirschen besucht und von den Kindern erfahren, dass spannende Experimente gemacht wurden, in einem Film die Abfallsortiermaschine erklärt wurde und alle Kinder nun die Farben der Recyclingstation kennen.

In der 3. Klasse wurden die Schülerinnen und Schüler von Lilly und Anna befragt. Das Sammeln von Abfall im Dorf und die anschliessende Sauberkeit

zu sehen, begeisterte die Schüler am meisten. Aufgefallen ist der Klasse besonders, dass viele kleine Plastiktüten herumliegen und es gut wäre, wenn beim Einkauf Stoffbeutel verwendet würden.

Das Highlight der 2. Klasse war die Aufführung eines Theaters zum Thema Abfall. Nils und Malwina erstellten eine kleine Umfrage in der Klasse und kamen zum Schluss, dass Dreiviertel der Klasse sich wieder für dieses Thema begeistern lassen.



Plakat, entstanden in der Klasse 1a

Spruch des Monats

Schlaflosigkeit – Krankheit einer Epoche, in der man den Menschen befiehlt, vor vielen Tatsachen die Augen zu schliessen.

Stanislaw Jerzy Lec (1909–1966), polnischer Lyriker und Aphoristiker

Mitgliederversammlung Verein Hortus Dei Olsberg

Text: Susann Müller

**25. April 2022 – Stiftskirche
Olsberg – 18 Uhr**

Wir freuen uns, dieses Jahr die Mitgliederversammlung wieder in Präsenz mit entsprechend geltendem Schutzkonzept durchführen zu können. Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder und

Interessierte. Nebst den ordentlichen Vereinstraktanden diskutieren wir gerne Ideen für zukünftige kulturelle Veranstaltungen und geben einen Einblick ins Jahresprogramm 2022. Die Traktanden werden über die Webseite von VHDO bekanntgegeben. Im Anschluss sind alle zu einem Apero eingeladen.

Unser Verein sucht dringend eine(n) Kassier(in) – das Ämtchen gibt nicht sehr viel zu tun, ohne geht es aber nicht! Wir würden uns über eine diesbezügliche Interessensbekundung sehr freuen.

Kontakt: angela.berlis@theol.unibe.ch

«Das Alphorn – Ein Instrument zur Kommunikation»

Text & Bilder: Urs Keigel

Wenn, meistens am Dienstagabend, von der Jagdhütte unterhalb des Halmet Klänge zum Träumen zu hören sind, ist bestimmt die Alphorngruppe Magden einmal mehr bei der Probe. Doch, was ist eigentlich die Geschichte dieses Instruments?

Das Alphorn war lange Zeit ein Werkzeug der Hirten. Es diente dazu, die Kühe von der Weide zum Stall zu rufen, wenn es Zeit fürs Melken war. Ein Stich von 1754 zeigt, wie ein Hirte die Kühe beim Alpaufzug mit den Klängen des Alphorns für das letzte steile Wegstück motiviert. Auf einem Hinterglasbild aus dem Emmental von 1595 wird das Alphorn geblasen, vermutlich um die

Kühe während des Melkens zu beruhigen. Das Alphornblasen am Abend ist ebenfalls ein traditionelles Thema in der Kunst. Dieses Spiel diene als Abendgebet und wurde vor allem in reformierten Kantonen ausgeübt, während in den deutschsprachigen katholischen Kantonen der Innerschweiz eher der Betruf (Alpsegen) verankert ist. Die Hauptfunktion des Alphorns war aber die Kommunikation mit den Sennen der benachbarten Alpen und mit den Leuten unten im Tal.

Wollen auch Sie einmal ein Alphorn erklingen lassen?

Dann kommen Sie zu unserem **Alphorn Schnupperkurs**. Die Alphorngruppe

Magden bietet für Jung (ab 8 Jahren) und Alt, für Frau und Mann, am Dienstag, 22. März, um 17.45 Uhr, im Gemeindesaal Magden, einen 1-stündigen Schnupperkurs an. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Alphorn und Mundstück werden zur Verfügung gestellt. Lassen Sie sich auf ein altes Kommunikationsinstrument ein und melden Sie sich an.

Anmeldung an: Urs Keigel,
alphorn.magden@bluewin.ch,
<http://www.alphorngruppe-magden.ch/>

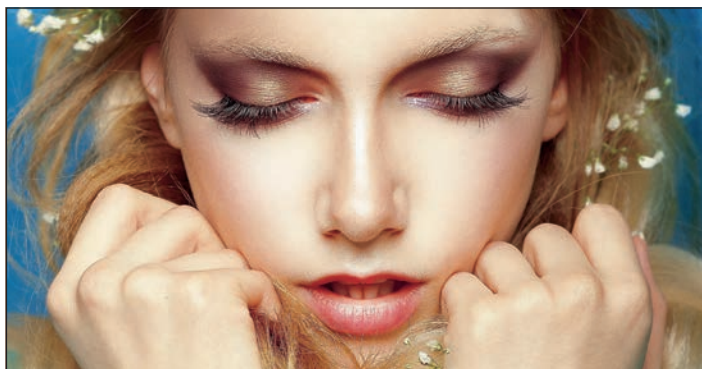


Die Alphorngruppe Magden am Brienzer Rothorn

B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
Telefax: +41 (0)61 841 1560
Internet: www.gasthauszurlume.ch
Email: info@gasthauszurlume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



natürlich schön cosmetic

- ❖ Pedicure nach SFPV
- ❖ Nageldesign für Gelnägel
- ❖ Naturnagelverstärkung
- ❖ OPI Gellack
- ❖ MakeUp Produkte von Yves Stöckli
- ❖ Modeschmuck und Trends von Kapten & Son, Qudo und Ania Haie

Nicole Schmid
Hauptstr. 12, 4312 Magden
Tel./SMS 078 679 75 17

www.ns-cosmetic.com



Bäckerei
Konditorei - Café
zur **Schmitte**

Hauptstrasse 14 | 4312 Magden | Tel. 061 843 71 89

Geöffnet: Mo-Fr 6-18h / Sa 6.30-14h / So 8-12h



Starke Erdbeben sind in der Schweiz selten.

Doch selten kann jederzeit sein – kennen Sie unsere Erdbebendeckung?

Christian Bär, T 061 836 91 47
christian.baer@mobiliar.ch

Generalagentur Rheinfelden, Roger Schneider
Obertorplatz 1, 4310 Rheinfelden
T 061 836 90 20, rheinfelden@mobiliar.ch
mobiliar.ch/rheinfelden

die Mobiliar

16123A00GA



Am Waldweg 29, 4312 Magden

Grüne Werke – unsere Stärke

Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand



Renovationen
Reparaturen
Innenausbau
Parkettböden

Beratung
Korkböden
Fenster
Küchen

Bünnwägli 11
4312 Magden
Tel. 061 841 22 12
info@schreinerkaiser.ch
www.schreinerkaiser.ch

Für natürliches Wohnen

Hühnerhaut lügt nicht

Text & Bild: Georg Hünermann

Letztens gab es im Radio eine Sendung über Situationen, in denen das Hören von Musik Hühnerhaut erzeugt. Nun ist Hühnerhaut ja eigentlich eine körperliche Schutzreaktion. Das unwillkürliche Aufrichten der Körperbehaarung wird von kleinen Muskeln erzeugt, die an jedem Haarbalg sitzen. Auf diese Weise versucht sich der Körper etwa vor Kälte zu schützen, indem die aufgestellten Haare ein wärmendes Luftpolster auf der Haut bilden. Bei uns Menschen funktioniert das allerdings nicht mehr so gut wie bei unseren Vorfahren oder bei den Affen. Das menschliche Gehirn zeichnet sich aber dadurch aus, dass es eine Vielzahl von Verbindungen zwischen seinen verschiedenen Bereichen aufgebaut hat. Und so kommt es, dass die unwillkürliche Reaktion «Hühnerhaut» auch durch starke Emotionen ausgelöst werden kann, z.B. wenn eine Gefahr erkannt wird. Nun haben schon vor Jahren verschiedene Studien herausgefunden, dass Menschen, die über besonders viele Verbindungen zwischen den Hirnregionen verfügen, die für die Verarbeitung von Tönen einerseits und Gefühlen andererseits zuständig sind, auch öfter mit Hühnerhaut auf Musik reagieren. Sie erleben bei Musik bestimmte Emotionen noch intensiver als jene, deren Gehirnregionen nicht so gut verknüpft sind – und verspüren beim Musikhören Hühnerhaut.

Offenbar gibt es solche Menschen auch in Magden. So habe ich von verschiedenen Bekannten gehört, dass sie kurz vor Weihnachten solche «Hühnerhaut»-Momente erlebt haben, etwa als der Männerchor bei der Vorweihnachtsfeier des SfS das Lied «Abendfrieden» von Franz Schubert anstimmte oder als der Gemischte Chor beim Adventskonzert die Gounod-Messe mit dem «Kyrie» einleitete.

Aktuell scheint es, als ob wir auf solche Momente wieder etwas länger warten müssen. Omikron ist in aller Munde und wir fragen uns, ob dieses Virus nicht doch noch unseren Bundesrat zu einem erneuten Lockdown zwingt, oder ob es in naher Zukunft zum Ende der Pandemie führt. Der Männerchor hat seine Weihnachtspause zunächst um eine

Woche verlängert. Seit dem 19. Januar proben wir wieder unter Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen.

Der Vorstand nutzte diese Zeit, um zu beraten, ob und wie wir auf unser geplantes Frühlingskonzert hinarbeiten können. Aufgrund der grossen Unsicherheit haben wir beschlossen, das Konzert auf den 15. Mai 2022 zu verschieben.

Auch unsere Generalversammlung wird verschoben und soll nun am Mittwoch, dem 16. März 2022 stattfinden. In diesem Jahr muss turnusgemäss der ganze Vorstand neu gewählt werden.

Es bleibt bei dem Angebot an alle Männer, die mal (wieder) mit anderen

zusammen singen möchten, ohne sich gleich zu einer Mitgliedschaft zu verpflichten: Kommt zur Singstunde, bereitet mit uns zusammen das Frühlingskonzert vor und freut Euch auf die Hühnerhaut, wenn das Publikum applaudiert.

Der Männerchor trifft sich mittwochs zur Singstunde um 20 Uhr im Hirschensaal. Wir freuen uns jederzeit über neugierige Männer mit Freude am Singen.

Mehr Informationen zum Männerchor gibt es unter:

www.maennerchor-magden.jimdo.com.

Abendfrieden

Text: J. Gärtner Musik nach Franz Schubert (1797-1828)
Bearbeitung für dreistimmigen Männerchor: Pasquale Thibaut

Getragen

Tenor *p*

Bass *p*

mf

1. Die Sonn ist still und schön geschieden, im grü - nen Wal - den.
2. Die A - bend - glo - cken sind's sie klingen wie En - gel - chöre.

In Ro - sen - tend schwingt in

Eine Schlussübung Corona zum Trotz

Text: Raphael Bos, Bilder: Raphael Bos & Christian Schneider

Am letzten Samstag im Oktober 2021 fand die jährliche Schlussübung der Feuerwehr Magden-Olsberg statt. Dieses Jahr war die Schlussübung etwas Besonderes: Einerseits war es die erste Schlussübung trotz Corona und andererseits musste die Feuerwehr ihren Kommandanten nach zwei Jahren bereits wieder ziehen lassen. Dieser zog aus persönlichen Gründen von Magden weg.

Zu Gast war die Feuerwehr diesmal bei der Firma Ferocar. Übungsbestimmung war ein Brandausbruch im Untergeschoss unterhalb der Werkstatt mit entsprechender Rauchentwicklung. Wie im Ernstfall rückte die Feuerwehr ab Magazin Magden aus und war innert weniger Minuten am Einsatzort. Dort wurde sie bereits von Einsatzleiter Andreas Schneider erwartet. Unter den wachsamen Augen diverser Zuschauer konnten unsere Feuerwehrleute dabei eindrücklich unter Beweis stellen, dass sie trotz COVID-19 und den damit einhergehenden Einschränkungen des Übungsbetriebs einsatzfähig sind und bleiben: Getreu der Einsatzdoktrin der Feuerwehr wurde zuerst die Sicherheit der Feuerwehrleute mittels Sperrung des Waldwegs durch den Verkehrszug sichergestellt. Parallel dazu wurde nach den als vermisst gemeldeten Personen gesucht. Glücklicherweise konnten alle vermissten Personen, z.T. auch unter Atemschutz, gefunden und der Feuerwehrsannität übergeben werden. Vom Sanitätszug

wurden diese dann fachkundig stabilisiert und für den Abtransport durch die (im Übungsfall nicht wirklich) aufgebote Ambulanz bereitgemacht. Nachdem alle Personen in Sicherheit gebracht waren, konnte die Feuerwehr zur Bewältigungsphase übergehen und sich der Suche des Brandherds sowie dessen Bekämpfung widmen. Im Anschluss an die Übung war die Feuerwehr sowie deren Gäste aus Nachbarfeuerwehren und Politik anschliessend zu einem Nachtessen eingeladen. Damit niemand aufgrund eines fehlenden Zertifikats ausgeschlossen werden musste, fand der Anlass draussen und mit einem strengen Schutzkonzept statt. Nach dem Essen nahm Kommandant Buser zum letzten Mal Beförderungen vor und wurde durch die Gemeinderäte Roger Sprenger und Denise Lanicca sowie seinem Stab verabschiedet. Im Anschluss wurde

Daniel Hug als neuer Kommandant befördert. Er übernimmt von Thomas Buser eine gut ausgerüstete, motivierte Feuerwehr, die sich laut diesjährigem Ergebnis der Inspektion der aargauischen Gebäudeversicherung in einem sehr guten Zustand befindet.

Weisst Du, wie Du die Feuerwehr bei Telefonie- oder Stromausfall alarmiert (z.B. wie am 8. Juli)? Schau im QR-Code nach



oder unter:
www.fw-magden-olsberg.ch/ntp



Der scheidende Kommandant Thomas Buser (rechts) erhält vom neuen Kommandanten Daniel Hug (links) zum Abschied eine Corona (Krone) als Zeichen der Wertschätzung seines Einsatzes während der Pandemie



Trotz oder gerade wegen Corona mit vollem Einsatz dabei: Erste Einsatzkräfte erscheinen am Einsatzort

Verein Magidunum mit neuen Ideen

Text: Lana Regtering, Bilder: Hedy Campani, Irène Coulaxides, Rita Müller

Letztes Jahr nahmen wir uns Zeit, neue Ideen zu generieren, die wir nun laufend umsetzen. Als Erstes wollen wir uns für alle Arten von Kunst öffnen und auch junge Kunstschaffende und solche, die das erste Mal ausstellen möchten, ansprechen. Wir bieten ihnen eine Plattform, um sich zu präsentieren. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung für die Jubiläumsausstellung!

Im Jahr 2022 sind folgende Aktivitäten geplant:

Frühlingsausstellung 11.–27. März 22

Wir dürfen uns auf drei Künstlerinnen freuen:

– Hedy Campani, von Magden mit Keramikfiguren und Rakuwerken

Hedy hat eine Vorliebe für die Platententechnik. Daraus entstehen Vögel, Katzen, Schalen und Wandpuzzles.

– Irène Coulaxides, von Wintersingen mit Textilcollagen aus diversen Materialien

Irène ist fasziniert von der dreidimensionalen Textilarbeit. Mit ihren Collagen drückt sie Emotionen und Stimmungen aus.

– Rita Müller, von Rheinfelden, mit abstrakter Malerei

Ritas Werke entstehen in Acrylfarbe, mit Pigmenten, Tusche und Kreide. Sie benutzt dazu gerne Seidenpapier, Sand, Asche und Beton.

Die Ausstellung wird jeweils von Freitag bis Sonntag stattfinden.

Weitere Ausstellungen: 10.–26.06.22 und 14.–30.10.22

Löwenzahnausstellung 9.–10. April 22

Dieses Jahr zeigen wir das erste Mal eine Sonderausstellung zum Thema Löwenzahn, die wir im Jahr 2018 von Frau Gisela Brüggemann von Biel erhalten hatten. Es werden Bilder, Keramik, Figuren, Bücher und Alltagsgegenstände präsentiert. Zusammengestellt und betreut wird die Ausstellung von Christine Bühler-Vuille vom Naturschutz Verein Magden (NVM). Sie bietet auch Workshops zum Thema Löwenzahn an.



Skulptur von Hedy Campani

Jubiläum 25 Jahre Magidunum, 13. August 22

2022 ist ein besonderes Jahr, wir feiern 25 Jahre Magidunum. Mit dem Jubiläumsfest möchten wir neue Wege begehen und verschiedenste Künstler*innen motivieren, ihre Werke zu präsentieren.

Wir suchen

Kunstschaffende, insbesondere auch junge Künstler*innen und solche, die das erste Mal ausstellen möchten. Jegliche Art von Kunst ist willkommen.

Wenn Sie Interesse haben, ein bis zwei Werke an der offenen Ausstellung am Jubiläumsfest zu präsentieren, senden Sie uns eine kurze Beschreibung inklusive Bilder ihrer Kunstwerke an: magidunum.anmeldung@gmx.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Nähere Infos entnehmen Sie unserer Website:

www.museumsgalerie-magidunum.ch



Bild von Rita Müller



Bilder von Irène Coulaxides

 **Hasler**
Gartenbau
4315 Zuzgen 061 875 90 60

- ✦ Gartenplanung
- ✦ Gartenbau
- ✦ Gartenunterhalt
- ✦ LKW Transporte und Kranarbeiten



zuhaus - aber draussen


Maler Meier
4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch

 **RINAUDO & KISS**
IMMOBILIEN

Ihre Immobilienexperten
aus der Region

T +41 61 831 45 45
Geissgasse 18
4310 Rheinfelden

5070 Frick / 5024 Küttigen

Hanspeter Kym Olivier Domb Eva & Carlo Rinaudo www.rinaudo-kiss.ch

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat

Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen.
Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt.

Schreiben Sie einen Beitrag

Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins

Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler
(CHF 30 als Einzelperson oder CHF 50 als Familie).

Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über
info@dorfzeitung-magden.ch

Die Männerriege lässt die Tannenbäume fliegen

Text & Bilder: Pascal Kronenberg

8. Januar, 11 Uhr. Es geht los. Der neu lancierte Event der Männerriege schlug ein wie eine Bombe. Im Vorfeld fanden alle Befragten die Idee super, doch wie kommt es wirklich an? Auch bei den Organisatoren war man zurückhaltend optimistisch. Aber was dann geschah, damit hatte man definitiv nicht gerechnet. Als ob die Bevölkerung nur auf den «Elfi-Schuss» gewartet hätte, kamen die Besucher aus allen Richtungen. Bewaffnet mit Tannenbäumen jeglicher Grösse und frohen Mutes liess man sich zum Werfen registrieren. Schon nach kurzer Zeit bildete sich eine Schlange vor dem Wurfbüro. Die beiden zuständigen freiwilligen Helfer dachten wohl, sie könnten eine ruhige Kugel schieben und hatten sich extra früh eingeteilt. Doch dann kamen sie nicht einmal dazu, in Ruhe ein Bier zu trinken, was sie aber nach Schichtende bewiesenermassen nachgeholt haben. Verdient hatten sie es.

Den Helfern in der Küche ging es nicht anders. Sie wurden beinahe von den vielen Besuchern überrollt, und kurz nach 12 Uhr kamen bereits die ersten Hilferufe von der Wurst- und Glühweinfront. Also ab und Nachschub organisieren. Zum Glück hatte der Festwirt entsprechend vorgesorgt und konnte problemlos neue Ware bringen. Begleitet wurde er dabei von seinem privaten Fahrer, der extra seinen alkoholfreien Monat auf Januar gelegt hatte. Gerüchten zufolge soll das aber nächstes Jahr nicht mehr der Fall sein.

Zu Beginn waren die geworfenen Weiten noch relativ bescheiden, doch je länger der Anlass dauerte, desto mehr Techniken wurden ausprobiert, und das Massband musste immer mehr ausgerollt werden.

Es musste sogar gewechselt werden, als das Team Nimbus mit ihrem Vorzeigewerfer Diego antrat, der den Baum auf sagenhafte 12 Meter schleuderte. Kein Wunder, war er doch der Einzige, der im Vorfeld trainiert hatte, und seine «Boxencrew» machte ihm auch ordentlich Feuer unter dem Allerwertesten.

Schlussendlich spielte es aber keine allzu grosse Rolle, wer denn nun am weitesten kam. Ob Klein oder Gross, jeder hatte seinen Spass und seinen eigenen kleinen Erfolg vorzuweisen. Nur das zählte. Viele glückliche und zufriedene Gesichter, die den Anlass in den Abendstunden im festlich beleuchteten Ambiente ausklingen liessen.

Ein paar Zahlen zum Event, die dank der zahlreichen Besucher zustande kamen:

- Knapp 100 Werfer und Werferinnen in drei Kategorien
- 200 Würste
- 15 Liter Gerstensuppe
- 200 Liter Bier
- 30 Liter Glühwein ...

Plus unzählige Tannenbäume, die quer durch Magden transportiert und in der

bereitgestellten Mulde anschliessend auch entsorgt wurden.

Vielen Dank an alle Werfer, Besucher, Helfer ..., die in diesen schwierigen Zeiten dazu beigetragen haben, sich selbst und allen Anwesenden so ein fröhliches Zusammensein zu ermöglichen. Bis jetzt kamen jedenfalls nur positive Rückmeldungen zu uns, gepaart mit der Zusage, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

12 Meter!!! Diesen Rekord gilt es nächstes Jahr zu schlagen, wenn es am **7. Januar 2023** dann wieder heisst: **Auf die Tannenbäume, fertig, werfen ...**

Bis dahin widmen wir uns wieder den Kernaktivitäten und hoffen, dass wir im Faustball die Wintermeisterschaft beenden dürfen und auch die Sommermeisterschaft entsprechend durchgeführt werden kann. Der nächste Grossevent ist dann am **20.08.2022** unser **Faustball-Plauschturnier**, wo auch jeder mitmachen kann, der möchte. Ansonsten findet man uns ab April 2022 jeden Dienstag, ab 19 Uhr, auf dem Rasenplatz im Training. Und hoffentlich an einer der Spielrunden im Mai und Juni. Auskunft erteilt jederzeit Pascal Kronenberg unter kronenbp@gmail.com.



Abendstimmung beim Tannenbaumwerfen



Flieg, Tannenbaum, flieg ...

Einladung zum Jungschützenkurs 2022

Text & Bilder: Sarah Benz

- Sportliches Schiessen
- Coole Wettkämpfe
- Spannender Kursaufbau
- Fundiertes theoretisches Wissen
- Freundschaftliches Zusammensein
- Junges Leiterteam

Das sind die Worte, die unseren Jungschützenkurs am besten beschreiben.

Der Schützenverein Magden führt auch in diesem Jahr einen spannenden Jungschützenkurs durch. Wir laden daher alle Jugendlichen im Alter von 15 bis 20 Jahren zum diesjährigen Kurs ein. Präzision, Konzentration und verantwortungsbewusstes Handeln sind die wichtigsten Elemente beim sportlichen Schiessen. Diese wollen wir den Jugendlichen während dem Kurs näherbringen. Selbstverständlich sollen dabei der Spass und das Zusammensein nicht zu kurz kommen!

Wer also coole Wettkämpfe und interessante Erlebnisse mit Kolleginnen und Kollegen sucht, ist hier genau richtig. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich auf einen abwechslungsreichen Kurs mit einem jungen Leiterteam freuen. Das sportliche Schiessen benötigt viel theoretisches Wissen. Daher finden zu Beginn des Kurses drei Theorieabende und ein Training statt. Der erste Schiess-tag findet an einem Samstag statt. Die Trainings während der Saison finden hauptsächlich an Mittwoch- oder Freitagabenden statt, sowie einzelne Wettkämpfe am Samstag.



Jungschützen Magden belegen Rang 1 und 3 am Jungschützenwettschiessen 2019!

Am Mittwoch, 9. März 2022 um 19 Uhr im Schützenhaus Magden findet unser Info-Abend statt. Wir freuen uns auf euch und gerne auch auf eure Eltern.

Kursleiter:

Daniel Hügli, 079 740 67 93,
js@schuetzenmagden.ch



Kursleiter Daniel freut sich, euch bald kennenzulernen!



10m-Luftgewehr-Schiessanlage in der Turnhalle Juch

Infos

Kursort	Schützenhaus Magden, Schützenhaus Dürrberg, 4312 Magden
Kurskosten	Der Kurs ist für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen gratis. (Das Sturmgewehr 90 wird zur Verfügung gestellt, Kosten für auswärtige Schiessanlässe werden vom Verein übernommen)
Teilnahmebedingungen	Teilnahmeberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer der Jahrgänge 2002 bis 2007
Anmeldung	Anmeldung per E-Mail an den Kursleiter oder vor Ort bis zum 1. Theorieabend
Info-Abend	Mittwoch, 09. März 2022, um 19 Uhr, im Schützenhaus Magden
Anmeldeschluss	Mittwoch, 16. März 2022

Erste Kursdaten März/April 2022

09.03.2022	Mittwoch	19 – 20 Uhr	Info-Abend im Schützenhaus
16.03.2022	Mittwoch	19 – 21 Uhr	1. Theorieblock im Schützenhaus
22.03.2022	Dienstag	19 – 21 Uhr	2. Theorieblock im Schützenhaus
31.03.2022	Donnerstag	19 – 21 Uhr	3. Theorieblock im Schützenhaus
06.04.2022	Mittwoch	19 – 21 Uhr	Training im Luftgewehrkeller
09.04.2022	Samstag	09 – 16 Uhr	Erster Schiesstag im Schützenhaus
13.04.2022	Mittwoch	18 – 20 Uhr	Training im Schützenhaus
22.04.2022	Freitag	18 – 20 Uhr	Training im Schützenhaus
27.04.2022	Mittwoch	18 – 20 Uhr	Training im Schützenhaus

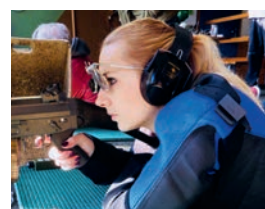
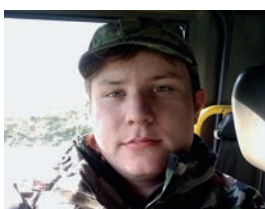
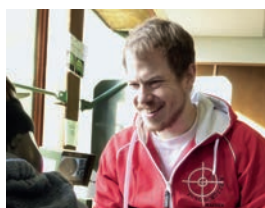
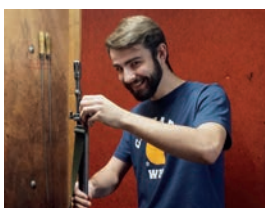
Covid19: Selbstverständlich halten wir uns an die vom BAG und SSV vorgegebenen Schutzmassnahmen und Vorgaben. Der Kurs findet nur statt, wenn dies offiziell erlaubt ist.



Erst theoretisches Wissen aneignen ...



... dann praktisches Können umsetzen.



*Jungschützenleiter/in
von links nach rechts /
von oben nach unten:*

*Daniel Hügli, Robin Bopp, Christian Rätz
Ronny Gysin, Thomas Erny und Sarah Benz*

Infos online: js.schuetzenmagden.ch

Folge uns:  **[schuetzen_magden_ontour](https://www.instagram.com/schuetzen_magden_ontour)**



Traum Garten
GmbH
4313 Möhlin | 061 851 35 67
www.tg-gartenbau.ch
Gartenarchitektur



Gestaltungspläne | Garten- und Pflanzkonzepte | Ausführungspläne | Baugesuche



Paradiesisch eintauchen

Wärmstens zu empfehlen

EDEN Solebad Rheinfelden
T 061 836 24 24, hoteleden.ch



Gersbach
Sanitär · Heizung

weiss Rat für die klimaschonende
Heizungssanierung



4310 Rheinfelden · 061 836 88 22 · gersbach-ag.ch

Magden ohne Dorfzeitung?

Damit Ihnen die MAZI auch in Zukunft viel Lesevergnügen bereitet, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir wären froh um einige neue

Gotten und Göttis

Sie bilden die Brücke zwischen Vereinen und Redaktion. Vorausgesetzt sind einfache Computerkenntnisse.

Der Arbeitsaufwand ist nicht riesig:

Alle zwei Monate ca. je 1–2 Stunden

Computerarbeit und 1–2 Stunden

Sitzung. Es wäre schön, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Bezahlen können wir nichts – wir arbeiten alle gratis und gern für unser Dorf. Melden Sie sich bitte bei Hans Oesch: 061 841 22 76 oder per Mail: hans.oesch@dorfzeitung-magden.ch

Adventsfenster

Text: Marc Robr im Namen des Vorstands der Elternvereinigung Magden

Im Namen der Elternvereinigung Magden bedanken wir uns bei den Privatpersonen, Vereinen, Kirchen, dem Gewerbe, der Schule und den Kindergärten für die 24 bezaubernden Adventsfenster des vergangenen Dezembers. Nebst Spaziergängen, die entlang der Adventsfenster unternommen wurden, kamen

Eröffnungs-Aperos zustande, die wertvolle Begegnungen und einen Schwatz in gemütlicher Runde ermöglichten. Die gestalterische Vielfalt der Adventsfenster und Installationen war auch im vergangenen Advent Ende 2021 eine grosse Freude.

Wer sich für die diesjährigen Adventsfenster frühzeitig melden möchte, kann sich an die Adresse info@evmagden.ch wenden. Weitere Infos finden Sie unter:

www.evmagden.ch

Ein Ausschnitt einiger Adventsfenster vom Dezember 2021





Eine etwas aussergewöhnliche Ausstellung im Dorfmuseum Magden

Text: Christine Bühler-Vuille, Bilder: Esther Sonderegger



Ölgemäde von Kurt Wilhelm

Frau Gisela Brüggemann aus Biel hat im März 2018 dem Leopold's Karl's Haus eine spezielle Schenkung übergeben. Eine vielfältige Sammlung mit Exponaten aus Glas, Porzellan, Holz, Zinn-Bildern, Originaldrucken, Lithographien, Radierungen und verschiedenen Büchern.

Nun, von welchem Objekt ist die Rede? Es ist eine Pflanze ...

- Meine Fruchtstände sehen aus wie Wattekugeln.
- Mein Name kommt von der Form meiner Blätter.
- Meine jungen Blätter schmecken lecker als Salat.
- Mein Tee regt den Stoffwechsel an, entgiftet und ist harntreibend.

Der Löwenzahn

Diese Pflanze mit den 500 Volksnamen im deutschen Sprachgebiet: Pustebblume, Goldblume, Chrottepösche, Saublume,

Sonnenwirbel, Bettebrunzelkraut, Guguche, Kettenröhrlein, Hupeblume, Schmalzblume etc. In der Natur kennt man den Löwenzahn im Frühling, wenn er die Wiesen in ein goldenes Kleid verwandelt. Diese Pflanze ist eine wichtige Nektarquelle für Bienen, Hummeln und andere Insekten und dient als kräftigen-



Bemalte Ostereier



Keramik Gratinier mit geschlicktem Löwenzahn



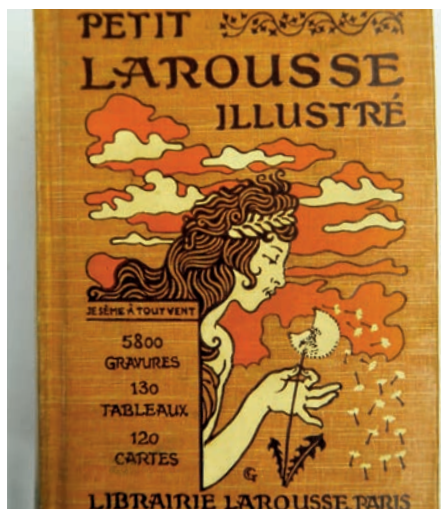
Löwenzahn-Dekoration mundgeblasen

des Futter für weidende Kühe. Uns Menschen ist die Pustebblume bekannt als vielseitige Heilpflanze. Der abgebildete Löwenzahn auf der heutigen 50er-Schweizerfranken-Note symbolisiert

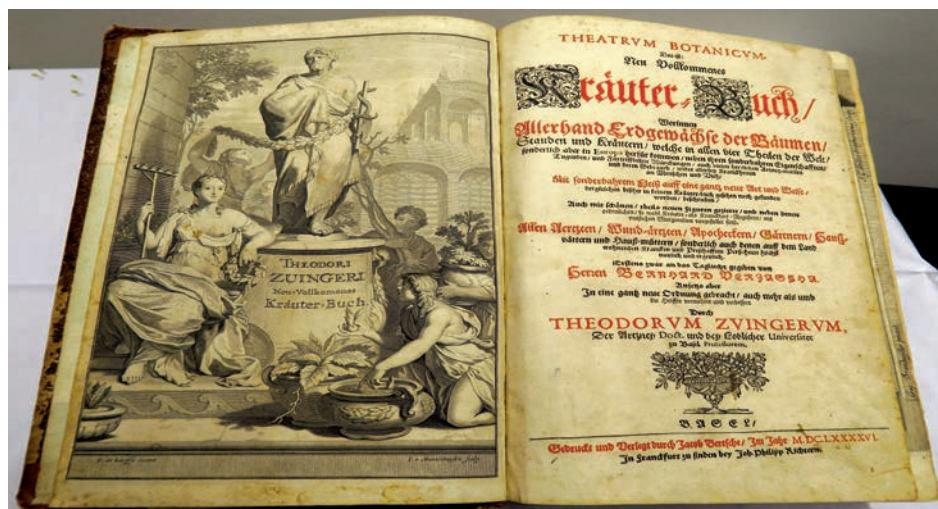
den Wind und die erlebnisreiche Seite der Schweiz.

Lassen Sie sich überraschen und bewundern Sie die «Tausend Facetten» dieser

Pflanze bei der Ausstellung des Magidunum Vereins in Magden, am 9. und 10. April 2022. Nähere Information gibt es auf:
www.museumsgalerie-magidunum.ch.



Lexikon, Petit Larousse Illustré, 1905



Kräuter-Buch von Theodorus Zingherus VM 1696

Wildpflanzen anbauen zum Wohl unserer Insektenwelt

Text: Christine Bühler-Vuille, Bilder: Esther Sonderegger & Steve Skillman

Dies ist das Ziel des diesjährigen Wildpflanzenmarktes, der am Samstag, 30. April 2022, stattfinden wird. In diesem Jahr haben wir ein Pflanzensortiment zusammengestellt, von dem unsere Honig-, Wildbienen, Schmetterlinge und deren Raupen profitieren. Wildpflanzen sind pflegeleicht, brauchen je nach Standort Wasser, mehr in trockenen Lagen oder bei hoher Sonneneinstrahlung im Sommer. Doch das Wichtigste: Sie locken Insekten an.

Haben Sie vielleicht ein Schattenplätzchen in ihrem Garten, eine Kiesecke, einen kleinen Teich, die Sie schon immer bunter sehen wollten? Möchten Sie eine Terrasse begrünen oder farbiger gestalten? Eine Hecke mit dem Duft der juratypischen Wildrosen aufwerten?

Speziell die Weinrose hat wohlriechende Blätter. Auf dem Wildpflanzenmarkt beraten wir Sie, welche Pflanzen für Ihren Garten geeignet wären. Über 200 verschiedene Wildpflanzen, Wildrosen, Gewürzkräuter, Peperoni und Tomaten sind im Angebot.



Wildpflanzen im Steingarten



Vielfalt Gewürzkräuter



**Schätzung, Beratung und Verkauf
Ihr Immobilienmakler aus der Region**

079 578 66 66
wiesner-immobilien.ch



WIESNER
Immobilien

HEINZ WIESNER





Wir schaffen Ideen für Ihren Raum.

KYM

**Innenarchitektur
Schreinerei**

Tobias Kym
eidgenössisch diplomierter
Schreinermeister

Anita Kym
diplomierte Raumgestalterin,
Farbdesignerin mit eidg. FA

Kraftwerkstrasse 7 | 4313 Möhlin | Tel. +41 61 851 19 45
www.innen-schrei.ch



Bitte beachten Sie:

Beiträge

☛ Text

Word-Dateien im **docx-Format**,
ohne Bilder und nicht gestaltet!
Immer mit Angabe des Verfassers!

☛ Bilder

Immer als **separate** Datei (**nicht in Word-Dateien!**) im jpg-, tiff- oder raw-Format! Auflösung etwa 2 Megapixel.
Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.



naef ortho
Praxis für Kieferorthopädie

Dr. med. dent.
Fiona Naef Fritschi
Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

Gartenweg 12
4310 Rheinfelden
T 061 831 11 68
naefortho@gmail.com
www.naefortho.ch

Das Zusammenspiel von Farben, Blatt- und Pflanzenformen ermöglichen eine reichhaltige Variation bei der Gestaltung von Blumenkisten oder -töpfen.

Innovationen und neue Ideen erwarten Sie auf unserem Markt!



Esther Sonderegger und Christine Bühler-Vuille, Naturschutzverein

Lassen Sie sich überraschen und wagen Sie auf neuen Wegen unsere kleinen, einheimischen Mitbewohner zu unterstützen. Auch Kinder haben bestimmt Freude, zu beobachten, wie summende Insekten Wildpflanzen und Kräuter bestäuben.

Schauen Sie am 30. April, von 9 bis 14 Uhr, am Hirschenplatz in Magden, vorbei und lassen Sie sich beraten.



Weinrose juratypische Wildrose

Weitere Informationen unter:
<https://naturschutz-magden.ch>



Färberkamille

Der Wiederaufbau von Tempathang

Text & Bilder: Peter Trindler

Vorbei ist die Zeit der provisorischen Unterkünfte, die Zeit des Frierens in den Wintermonaten und die Zeit der Nässe während des Monsuns.



Zerstörte Häuser

Nach den verheerenden Erdbeben im Jahr 2015 beschloss der Schulverein Lo-Manthang, mit einem separaten Projekt die Bevölkerung des nepalesischen Dorfes Tempathang beim Wiederaufbau ihrer Häuser zu unterstützen. Das Dorf ist so abgelegen und schwer erreichbar, dass internationale Hilfswerke und ausländische NGOs sich nicht engagieren wollten.

Nach dem Training der ausgewählten Dorfbewohner im erdbebensicheren Bauen konnte im Jahr 2016 mit dem Bau der ersten Häuser begonnen werden. Das Prinzip «Hilfe zur Selbsthilfe» kam konsequent zur Anwendung.



Provisorische Hütten



Ein Steinmetz schlägt die Steine zu

Die Häuser wurden hauptsächlich mit lokal verfügbaren Materialien gebaut. Die Dorfbewohner brachen und sammelten Steine und Steinmetze brachten sie in die gewünschte Form. Ecksteine müssen exakt zugehauen werden, damit die Stabilität des Gebäudes gewährleistet ist.



Frauen beim Steintransport

An den höhergelegenen Hängen wurden die Bäume gefällt, zum Dorf transportiert, dort manuell zugeschnitten und in Balken, Bretter und Fensterrahmen umgewandelt.



Zwei Mann sägen



Fensterrahmen bereit zum Einbau

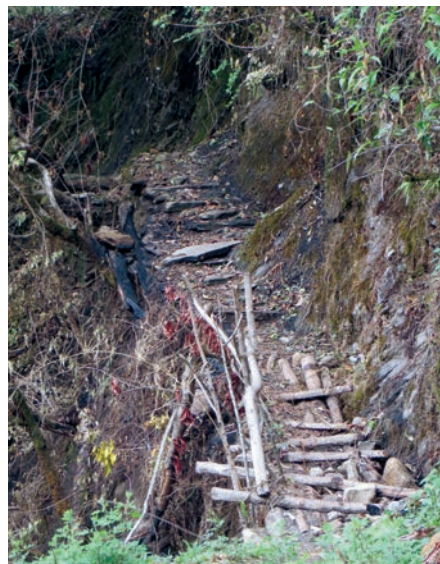
Gemeinschaftlich und ohne Fremdunterstützung wurde so Haus für Haus hochgezogen. Während in der ersten Phase ausschliesslich zweigeschossige Häuser gebaut wurden, wurde ab Beginn 2018 auch der Bau von eingeschossigen Gebäuden unterstützt.

Das Projekt verlief nicht immer reibungslos. Es gab nicht nur Höhen und Tiefen, sondern auch mittlere Katastro-



Ein eingeschossiges Haus

phen. Im Frühjahr 2018 kam das Projekt nach dem Bau von acht Häusern ins Stocken. Die von den Dorfbewohnern zur Unterstützung des Wiederaufbaus gegründete gemeinnützige Organisation «Tempathang Nepemasal Society» (TNS) war nicht mehr funktionsfähig. Im April 2018 waren sechs der sieben TNS «Board Members» nicht mehr in Nepal. Sie suchten Arbeit in der Fremde, ausserhalb Nepals. Abrechnungen wurden trotz Mahnungen nicht mehr lückenlos vorgelegt. Die Zusammenarbeit mit der TNS wurde deshalb im Juli 2018 eingestellt. Mühsam mussten aufgebrachte Lieferanten besänftigt und die Dorfbewohner über das Versagen ihrer eigenen Vertreter aufgeklärt werden. In zwei Zusatzreisen konnte das Projekt neu aufgleist werden.



Zugang zur Brücke

Um eine neue Ansprechorganisation in Nepal zu haben, wurde lokal im November 2018 die gemeinnützige «Tempathang Sherpa Society» gegründet. Diesmal aber waren nebst den Dorfvertretern der vom Schulverein vorgeschlagene Projektkoordinator, der Kassier und der Präsident des neuen Vereins im Vorstand. Mit der Neugründung kam frischer Schwung und neues Vertrauen in das Unternehmen. Hilfreich waren auch die regelmässigen Besuche von Vertretern des Schweizer Projektteams, die trotz des beschwerlichen Weges, Mücken und Blutegeln, mindestens einmal jährlich – mit Ausnahme des Coronajahres 2020 – das abgelegene Dorf besuchten. Falls die Naturstrasse bis zum Endpunkt befahrbar war, konnte die Siedlung in einem sechsständigen mühsamen Marsch erreicht werden.

Auf dem gleichen Weg mussten alle zugekauften Baumaterialien durch Träger hochgetragen werden.



Der jüngste Bewohner

Alle, die bis und mit 2018 Interesse an einem Neubau bekundeten, konnten bis 2021 ihre Häuser einweihen. Im Oktober 2021 waren 31 Häuser und die Gompa (buddhistischer Tempel und Versammlungsstätte) wieder aufgebaut. Für Soforthilfen, den Hausbau und die Wiederherstellung der Gompa wurden insgesamt CHF 276'502.– aufgewendet. Mit dem Abschluss des Projektes haben nicht nur alle Dorfbewohner, die sich für den Aufbau eingeschrieben hatten, ein Dach über dem Kopf, die Gemeinschaft verfügt heute auch über die Fähigkeit und die Gerätschaften, in Eigenregie erdbebensichere Häuser zu bauen.

Neue handwerkliche Fähigkeiten werden auch in Zukunft dem Dorf zugutekommen.

Alle Zielsetzungen, wie im Projektbeschrieb aufgeführt (siehe unsere Homepage: <https://www.wiederaufbau-tempathang.ch/>), konnten erfüllt werden.

Bei unserem Abschlussbesuch im Oktober 2021 feierten wir den erfolgreichen Abschluss der Arbeiten.



Wir werden verabschiedet

Es wurde Musik gemacht, getanzt und gesungen. In Ansprachen bedankten sich die Dorfbewohner bei den Vertretern der NGOs und auch besonders bei den Sponsoren, dass Sie in ihrem Unglück nicht allein gelassen wurden und für die solidarische Unterstützung durch die weit weg in der Ferne wohnenden Freunde der nepalesischen Dorfbewohner.



Ansprache des Dorfvorstehers

Der Dorfvorsteher sagte in seiner Ansprache: «Wann immer jemand vom Schulverein nach Tempathang kommt, für ihn/sie wird immer ein Glas Tee bereitstehen und er/sie wird herzlich willkommen sein.»



Gemeinschaftliches Essen

Für uns alle im Projektteam waren die Jahre der Wiederaufbauarbeiten spannend und fordernd, aber auch mit einer grossen Genugtuung verbunden, konnten wir doch zahlreichen Familien helfen, ihre Zukunft abzusichern. Das Ganze war aber nur durch die grossherzige Unterstützung der vielen Spender und Spenderinnen möglich.

Einen Einblick in die Wiederaufbauaktivitäten können sie mit Hilfe eines Films (14 min) auf YouTube erhalten: <https://www.youtube.com/watch?v=oMqh9ZpIgLg>

Vielen Dank
Peter Trindler im Namen des Projektteams Tempathang und des Schulvereins Lo-Manthang



Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 4. März 2022, aus EWNİ

Text: Das ökumenische Vorbereitungsteam



Wo liegt eigentlich EWNİ?

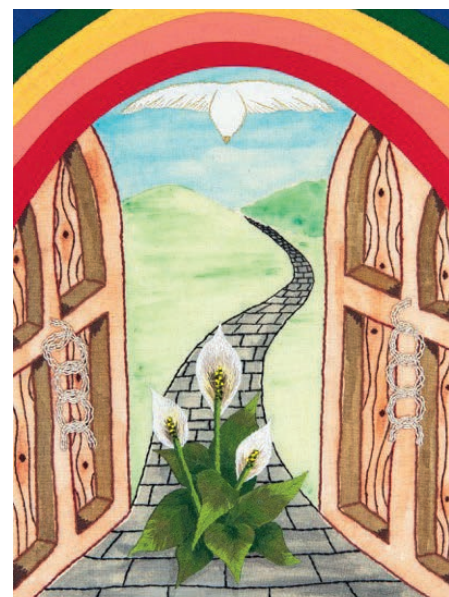
Vielleicht näher als manche denken! EWNİ ist das Kürzel für **E**ngland, **W**ales & **N**orthern **I**reland.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT), der auf der ganzen Welt jeweils am ersten Freitag im März gefeiert wird, wird jedes Jahr von einem anderen Landeskomitee zusammengestellt. Für die Feier 2022 sind dies Frauen aus England, Wales und Nordirland, die zusammen das WGT-Komitee EWNİ bilden.

Über der diesjährigen Feier steht die Verheissung Gottes **«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben»** aus

dem Brief des Propheten Jeremia an seine Volksgenossen und -genossinnen, die von Jerusalem nach Babylon verschleppt worden sind (Jer. 29, 1-14). Die Textilkünstlerin Angie Fox illustriert mit einer Bild-Stickerei diesen hoffnungsvollen Weg in die Zukunft, den offene Tore und gesprengte Fesseln freigeben.

Mit der Weltgebetstagskollekte werden, gemäss dem WGT-Motto «informiert beten – betend handeln», Projekte im Liturgieland und weltweit unterstützt, die es Frauen ermöglichen, sich von ihren Fesseln zu lösen, und die ihnen den Weg in eine bessere Zukunft öffnen. Wir laden alle ganz herzlich ein, den Weltgebetstag zusammen mit uns zu feiern. Im **Reformierten Kirchgemeindehaus Gässli in Magden** werden am **Freitag, 4. März, von 15–19 Uhr** verschiedene Stationen bereitstehen, an denen Sie in die Liturgie eintauchen und in Gedanken und im



Gebet bei den Frauen aus EWNİ sein können. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

KlimaGespräche Fricktal



Entwickle einen Lebensstil im Einklang mit dem Klima



Anfänglich in Grossbritannien unter dem Namen «Carbon Conversations» in das Leben gerufen, sind die KlimaGespräche unterdessen auch in Rheinfelden angekommen. An insgesamt sechs Abenden wird der eigene Lebensstil in Bezug auf Wohnen, Mobilität, Ernährung und Konsum sowie dessen Folgen für das Klima beleuchtet. Die emotionale Auseinandersetzung mit den eigenen Widerständen und der Austausch in der Gruppe werden dazu ermutigen, das Gefühl der Machtlosigkeit zu überwinden und Lösungen zu finden.

Bist du bereit für eine klimafreundliche Zukunft?

Datum: 9.3. / 23.3. / 6.4. / 27.4. / 11.5. / 18.5.2022

Zeit: jeweils Mittwoch, 19:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Treffpunkt Röm.-Kath. Pfarrei Rheinfelden

Adresse: Hermann Keller-Strasse 10, 4310 Rheinfelden

KlimaGesprächs-Moderatoren: Grit Tzschichholz, Cyrill Campani

Veranstalter: Röm.-Kath. Pfarrei Rheinfelden-Magden-Olsberg
Ref. Kirche Region Rheinfelden

- Erste Durchführung im Fricktal
- Kleingruppe von max. 10 Personen
- 2G-Schutzkonzept sowie Maskenpflicht
- Anmeldung unter klimagespraech.ch oder über QR-Code



Römisch-Katholische Pfarrei
Rheinfelden • Magden • Olsberg

Reformierte
Kirche Region Rheinfelden
Rheinfelden Kaiseraugst Magden Olsberg

Beziehung statt Erziehung

Text: Monika Erschbamer, Elternrat Magden

Die vier Grundwerte nach Jesper Juul

Der Ansatz von Jesper Juul, einem auch hierzulande bekannten dänischen Familientherapeuten und Autor, steht für einen Umgang mit Kindern auf Augenhöhe. Es geht um Respekt und Kommunikation und um die vier Prinzipien, die Beziehungen gelingen lassen sollen: Gleichwürdigkeit, Integrität, Authentizität

und Eigenverantwortung. Die Projektgruppe des Elternrates Magden ermöglicht einen Vortrag mit Nicole Daenzer, Pädagogin, Gründerin und Geschäftsführerin der Kindertagesstätten Momo und ausgebildete Familienberaterin nach Jesper Juul, familylab-Seminar- & Elterngruppenleiterin.

Der verheissungsvolle Abend findet am **Donnerstag, 24. März 2022, von 19.30 bis 21.30 Uhr, im Gemeindegemeinschaftssaal** an der Schulstrasse 23, in Magden, unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Verhaltensregeln statt und richtet sich an alle Eltern, Grosseltern, Lehrpersonen und alle weiteren Interessierten.

FrauenKino in Magden

Text: Cornelia Zynamon, Bild: z.V.g.



Am Montag, 14. März 2022, um 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Gässli

Das FrauenKino zeigt den Film **«Wanda, mein Wunder»** von Bettina Oberli

In ihrer Tragikomödie blickt Bettina Oberli hinter die Kulissen einer wohlhabenden, scheinbar harmonischen Schweizer Familie. Was tun, wenn ein Familienmitglied schwer erkrankt: Die Familie ist sich einig, der bettlägerige Vater Josef wird zuhause betreut, für die Pflege wird Wanda, eine alleinerziehende Pflegerin aus Polen, engagiert. Sie kümmert sich rund um die Uhr um Josef und hilft nebenbei auch noch dessen Ehefrau im Haushalt. Alle Familien-

mitglieder haben Wanda scheinbar ins Herz geschlossen, für den Herrn des Hauses ist sie ein «Engel», sein «Wunder». Wanda versorgt Josef mit einer Mischung aus Professionalität und Fürsorge. Als sie unerwartet schwanger wird, überschlagen sich die Ereignisse.

Neben der Schilderung der Lebenswirklichkeit der Pflegerin, die alle paar Monate zwischen Osteuropa und der Schweiz hin und her pendelt, offenbart der Film mit deutlicher Gesellschaftskritik die Verlogenheit der vermögenden Familie. Die perfekte Oberfläche der Familie zeigt im Verlauf des Filmes immer mehr Risse. In der zweiten Filmhälfte eskalieren gleich mehrere lang

verdrängte Probleme, mancher Streit wirkt, als ob keine Versöhnung möglich wäre. Und doch, Probleme lösen sich zwar nicht in Wohlgefallen auf, aber die Botschaft ist optimistisch: Menschen können sich ändern und Familien sich wieder zusammenraufen. Der Film unterhält mit einer Mischung aus Drama, schwarzem Humor und umwerfender Komik. Spieldauer: ca. 111 Minuten

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang zur Deckung der Unkosten

Vorführung vorbehaltlich der zum Zeitpunkt der Aufführung geltenden Corona-regeln.

Vom Wetter

Text & Bilder: Marcel Hahn

In der letzten Ausgabe der Dorfzytig habe ich über die von Karl Schneider 1953 niedergeschriebenen Wetterregeln der Monate Januar und Februar berichtet. In dieser Ausgabe widmen wir uns den Monaten März und April. Auffallend im Büchlein «Wetterregeln» sind immer wieder ganzseitige gestaltete Collagen mit unzähligen, schönen blühenden Blumen, die Karl aus Prospekten und Katalogen fein säuberlich ausgeschnitten und eingeklebt hatte. Wenden wir uns nun dem Kapitel März (Lenzmonat) zu. Hier fällt auf, dass einige Regeln den Regen und die damit verbundene Nässe thematisieren:

Regnet's stark an Albinus (1.) macht's dem Bauern viel Verdruss. Ist Kuni-gunde (3.) tränenschwer, bleibt gar oft die Scheune leer. Gibt im März es zu viel Regen, bringt die Ernte wenig Segen. Ein feuchter, fauler März, ist des Bauern Schmerz. Märzregen bringt wenig Sommersegen.

Gewitter zu Beginn des Frühlings waren und sind ebenfalls Hinweise, dass der Winter noch nicht aufgegeben hat:

Wenn's donnert in leere Wald, wird's wieder frisch und chalt. Auch zum pflanzen gibt's erste Tipps: **Erbsen stecke an St. Gregori (12.), Hafer und Gerste säe an St. Benedikt (21.). Benedikt macht d'Zibelle dick. Gertrud (17.) ist die erste Gärtnerin. Ist es um Gertrud sonnig wird's dem Gärtner wonnig.** Auch für den Rebbauern finden sich erste Regeln: **Wenn me im Räbeschnyde s'Holz mues sueche, git's e ryche Herbscht. Werden an Maria Verkündung (25.) die gedeckten Reben aufgezogen, so schadet ihnen kein Frost mehr.**

Eine landläufige und heute noch gebräuchliche Redewendung und typisch für Tiefdruck: **Mag der Rauch nicht aus dem Schornstein wallen, dann will der Regen aus den Wolken fallen.**

Gefürchtet waren grosse Kälteeinfälle zur Frühlingszeit, wenn alles in voller Blust steht und treibt. In den Regeln für den Monat April (Ostermonat) sind Regen und Frost daher öfters ein Thema,



1 Wetterregeln: Ausschnitt März mit Collage

aber auch die bereits eingesetzte Blust, die Aussaat und einen Hinweis auf den leider immer seltener zu hörenden Kuckuck.

Je zeitiger im April die Schlehe blüht, um so früher vor Jakobi die Ernte glüht. Kommt die Esche vor der Eiche, hält der Sommer seine Bleiche. Kommt die Eiche vor der Esche, hält der Sommer grosse Wäsche. Stellen Blätter an den Eichen schon vor Mai sich ein, gedeiht im Lande Korn und Wein. Blühen die Zwetschgenbäume im Vollmondschein, wird die Ernte sehr mager sein. Erste Regeln für die Aussaat sind: **Sankt Ezechielstag der hundertste Tag (11.) nach Neujahr, ist zum Lein säen der beste Tag. Der Händöpfel**

sait: de chausch mi setze wenn de wit, vor em Maie chumm i nit. Da in früheren Jahren der «Gugger» noch weit häufiger zu hören war als heute, gibt es zu diesem Vogel auch einen Reim: **Am 7. kann der Kuckuck kommen, am 9. soll er kommen, am 11. April muss er kommen.**

Wie oft Karl die Wetterregeln gelesen und danach gehandelt hat, wissen wir nicht, sicher hat er aber täglich seinen Blick zum Himmel gerichtet, vermutlich auch noch auf ein Thermometer geschaut, und ich könnte mir vorstellen, dass er auch einen «Bärneeter» (Barometer) hatte und mit diesen Informationen die aktuelle Lage einschätzte.



2 Wetterregeln: Ausschnitt April mit Collage

Update zur personellen Zusammensetzung unseres Redaktionsteams

Text: Monika Schätzle

Es gibt Veränderungen in unserem Redaktionsteam: Drei langjährige Mitarbeiter entlassen wir wohlverdient in den Ruhestand und zwei neue Interessenten bereichern nach Ihrer Pensionierung unser Team. Wenn das keine gute Rochade ist!

Susi Oswald war seit August 2004 im Impressum aufgeführt. Sie hat fast alle Posten durchlaufen und kennt die Abwicklung, Stärken und Schwächen bei der Entstehung der Dorfzytig in- und auswendig. Zu Verfügung gestellt hat sie sich als Redaktorin, Schreiberin, Präsidentin und ist mehrmals, trotz Rücktrittsgedanken, wieder eingesprungen, um den Karren am Laufen zu halten; immer mit enorm vielmehr Einsatz, als sie ursprünglich dachte. Sie hatte ein Faible dafür, die Kohlen aus dem Feuer zu holen und Missgeschicke zu glätten. Eigentlich wollte sie nur, nachdem sie ihre Brotarbeit aufgegeben hatte, auch einmal etwas für die Allgemeinheit tun. Sie hatte ihr Leben mit Schreiben verdient und so lag es nahe, bei der Dorfzytig einzusteigen. Aber nun ist endgültig Schluss, der Blumenstrauß für ihren eigentlichen Rücktritt vor ein paar Jahren ist bereits wieder zu fruchtbarem Humus geworden, hat sie doch unendlich viele fruchtbare Inputs gegeben für ein effizientes Fortbestehen der Dorfzytig.

Dann hat mit Ende letzten Jahres **Christian Egli** seinen Einsatz beim MAZI-Team beendet, altershalber, wie er meinte. Im Folgenden sein Rückblick:

Meine Zeit im Redaktionsteam der MAZI

Monika Schätzle animierte mich im Jahr 2014 zur Mitarbeit im Redaktionsteam der Magdener Zeitung, nachdem ich ihr verraten hatte, dass ich jeweils zum neuen Jahr einen Neujahrsbrief verfasse und mich einige der Adressaten gebeten hätten, diese Briefe zu veröffentlichen. Bevor ich aber zum Schreiben kam, musste ich als Götti die Beiträge der Schule und der Gemeinde betreuen und redigieren. Ich habe, glaube ich, schon damals das Pseudonym «Durlips» verwendet. Der Name war ironisch gemeint, sollte mich aber auch schützen.

Ich wollte nicht, dass der Leser meinen Namen kennt und denkt, das kann nur Christian passieren, der ist so ein Durlips. Aber es ging nicht nur um meinen Schutz, sondern ich wollte den Leser unterhalten und eine Dosis «Moral von der Geschichte» anfügen. Blumiges Ausschmücken der Geschichten war nicht mein Ding. Dazu war ich als Wissenschaftler zu sehr an einfache, präzise und verständliche Sprache gewöhnt. Ich habe während meiner achtjährigen Mitarbeit im Team drei verschiedene Präsidenten und eine Präsidentin erlebt. Das tönt nach einer bewegten Zeit. So war es auch, wir waren fast immer auf der Suche nach einem Präsidium. Es spricht sehr für das Team, dass wir immer eine gute Lösung gefunden haben und letztendlich stets eine gute Zeitung entstanden ist. Ich habe die Zusammenarbeit immer sehr geschätzt und wünsche dem Team eine erfolgreiche Zukunft. Wer weiss, vielleicht gibt es doch noch die eine oder andere Geschichte vom Durlips.

Neu hinzugekommen sind Georg Hünemann und Peter Winiger.

Georg Hünemann und seine Frau Elke sind vor 11 Jahren nach Magden gezogen und waren sofort begeistert von der Dorfzytig, als sie sie zum ersten Mal im Briefkasten vorfanden. Es gefiel ihnen, wie man zusammengefasst einen tollen Überblick bekam, was im Dorf alles geboten wird. Diese Freude ist bis heute geblieben und sie freuen sich auf jede neue Ausgabe. Schon bald war Georg klar, dass er dieses schöne und wichtige Medium trotz digitalem Zeitalter aktiv unterstützen möchte. Nun ist es soweit, er ist pensioniert und wird nun tatkräftig mitarbeiten. Er hat mit seinen Beiträgen als Aktuar des Männerchors schon öfters in der Dorfzytig publiziert. Als Vereinsmensch freut er sich über das grosse Angebot hier in Magden. Zusammen mit seiner Frau sind sie im Schulverein Lo-Manthang, er hilft im Rebbvauverein mit und lernt die Angebote des Vereins «Senioren für Senioren» kennen. Das Schönste ist für ihn, in den Vereinen Menschen kennenzulernen,

mit denen er gerne Zeit verbringt und etwas auf die Beine stellt. Da ist er doch beim MAZI-Team genau richtig!

Peter Winiger und seine inzwischen verstorbene Frau Eva waren bereits 1971 nach Magden gezogen, nachdem sie von Bogota über Rheinfelden ein Haus in Magden gefunden hatten, in dem sie sich gleich zuhause fühlten. Via Schweden kamen sie 1980 mit ihren drei Kindern endgültig nach Magden. Zum Magdener Jubiläum wurden die beiden Ortsbürger. Acht Jahre lang arbeitete Peter in der Finanzkommission mit. Ihr Zuhause im Kirchweg behielten sie, bis sie, wegen der später zum Tod führenden Krankheit von Eva, in eine behindertengerechte Wohnung umgezogen. Als Pensionär fühlte sich Peter etwas unterbeschäftigt und so engagierte er sich im sozialen Bereich, u. A. als Mentor von Flüchtlingen, als Verfasser von Artikeln in Fachzeitschriften – und nun beim Aufruf der Dorfzytig!

Georg und Peter, wir heissen Euch herzlich willkommen in unserem Team und freuen uns über die Verstärkung!

Susi und Christian, Euch nochmal ein herzliches Dankeschön für Euren geleisteten unermüdlichen Einsatz für die MAZI!

Zu guter Letzt wollen wir uns bei **Simon Bürgi** bedanken, der über mehrere Jahre mit seinem digitalen Know-how wesentlich dazu beitrug, dass die vielen Beiträge erfasst und schlussendlich in unserer Magdener Dorfzytig erscheinen konnten.

Seine Unterstützung hat insbesondere in unseren Anfangstagen den gesamten Produktionsablauf der MaDoZy extrem erleichtert; denn bei ihm liefen alle Fäden zusammen! Herzlichen Dank dir, Simon, für alles, was du für die Magdener Dorfzytig geleistet hast! Wir wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg!

Jakobsmuschel-Wasabi-Crumble mit Erbsen-Ingwer-Püree

Vorspeise für 5 Personen

Zutaten Crumble-Masse

125 g Butter
3 EL Schalottenwürfel
1 EL Wasabipaste
40 g Pankobrösel
(Brotbrösel aus dem Asiaschop)
1 Limette, abgeriebene Schale
3 EL gemahlene Wasabi-Erbsen
(Snack aus dem Asia-Laden)
Salz

Zutaten Erbsenpüree

250 g Erbsen
Salz, Zucker
1 EL Ingwer gehackt
50 ml Rahm
25 g Butter kalt
5 Stück Grosse Jakobsmuscheln

Zubereitung Crumble-Masse

Für die Crumble-Masse die Butter schaumig schlagen. Die Schalottenwürfel kurz blanchieren und zusammen mit allen weiteren Zutaten darunter rühren. Die Masse zu einer Rolle formen (ca. Durchmesser der Servierform) und in eine Folie einpacken, im Kühlschrank durchkühlen lassen.

Zubereitung Erbsenpüree

Die Erbsen in kochendem Salzwasser mit einer Prise Zucker 5 Minuten weich garen. Abgiessen und zusammen mit Ingwer und Rahm im Mixer glatt pürieren. Die Butter dazugeben, nochmals mixen und abschmecken.

Das Püree durch ein feines Sieb streichen und in einzelne feuerfeste Gläser oder Form füllen.

Anrichten

Die Jakobsmuscheln mit Salz und Pfeffer würzen, auf das Erbsenpüree setzen und eine dünne Scheibe Crumble-Masse darauflegen. Im Ofen bei 220 Grad mit Oberhitze etwa 12 Minuten überbacken.

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



Probier's mal mit Blinzeln

Nach ein paar Stunden Arbeit am Computer sollte man ab und zu in die Ferne blicken. Das entspanne unsere Augen und ermögliche diesen, ihren normalen Blinzeln-Rhythmus wiederzuerlangen (pro Minute etwa zehn- bis fünfzehnmal). So werden unsere Augen mit der notwendigen Tränenflüssigkeit versorgt. Tagtäglich während mehrerer Stunden auf den Computer-Bildschirm zu starren, ist nun einmal nicht eine Kur für unsere Augen, sondern höchst anstrengend. Ich lasse also meinen Blick über Magden in Richtung Olsberger Höhe schweifen, blinze in die Sonne, werde kurz schläfrig, und entdecke dann plötzlich zu meinem Erstaunen, dass in der Ferne eine beeindruckende Windparkanlage steht. Ich beginne, heftig aufgeregt, zu blinzeln und blicke dann erneut auf den Hang hinüber: ein paar zufrieden grasende Kühe, aber doch keine Riesenwindräder. Ich atmete relativ beruhigt auf und setzte mich wieder an den Bildschirm. Ab und zu, es wollte mir einfach keine Ruhe lassen, blickte ich aber aus dem Augenwinkel doch noch ein paarmal auf die Olsberger Höhe hinüber: Nichts, das Blinzeln hatte definitiv geholfen.

«Du hast eine Zukunftsvision gehabt», so der lakonische Kommentar Huas. Wohl eher eine Schreckensvision, fand

ich. «Du wirst damit leben müssen.» Er habe auch schon eine gehabt, eine Vision. «Ja?» Schweigen. Ich tippe auf irgendeine invasive Fischart, die aus Prinzip nicht anbeissen will.

Mal kurz in die Ferne sehen oder vielmehr einen Blick in die Zukunft wagen, täte sicherlich auch den paar Grosshechten – um bei den Fischen zu bleiben – gut, die sich im Osten der Ukraine gerade ihr Revier streitig machen. Es könnte ihnen nicht gefallen, was sie da zu sehen bekämen, in der nahen Zukunft. Ja, aber der Biden wird's sicherlich irgendwie richten, das ist doch einer der Guten, oder? Ein etwas matter Abglanz aus den Obama-Jahren ist ihm ja auch noch geblieben. Leider verfügt er jedoch nicht über die gleichen «guten» Beziehungen zum Kreml wie sein polternder Vorgänger. Und unglücklicherweise ist ja der Putin nun auch kein grosser Anhänger des Blinzeln. Das hat er auch gar nicht nötig; denn Fische tun das einfach nicht – die haben nämlich gar nichts, mit dem sie blinzeln könnten. Biden wird also bestimmt zuerst blinzeln. So, und jetzt ist's an der Zeit, mal wieder abzuchecken, ob dort drüben nicht doch ein paar Windräder ...

Ihr Dorfzeitungskolumnist
MCH

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Bäckerei/Café	Aukofer Hofbeck-Rosenau	auki@bluewin.ch www.hofbeck-rosenau.com	061 843 71 89 079 366 67 21
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Einrichtung/Gestaltung	Stefanie Klebs	www.stefanieklebs.ch	079 231 03 63
Fusspflege/Kosmetik	Beauty Oase	www.beautyoase-magden.ch	079 155 84 19
Garage	Ferocar AG	www.ferocar.ch	061 841 00 55
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartengestaltung	Traumgarten Thomas Gysin	www.tg-gartenbau.ch	061 851 35 67
	Zuber, Gartengestaltung AG	www.zuber-gartengestaltung.ch	061 843 97 76
Gartentechnik	Regiocenter AG Wintersingen	www.regio-center.ch	061 975 86 86
	Schlachter Landtechnik GmbH	www.schlachter-gmbh.ch	061 843 71 92
Immobilien	avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 77
	Jetzer Immobilien GmbH	www.jetzerimmobilien.ch	061 836 20 00
	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
	Rinaudo & Kiss Immobilien	www.rinaudo-kiss.ch	061 831 45 45
	Wiesner Immobilien	www.wiesner-immobilien.ch	079 578 66 66
Innenarchitektur	Kym Schreinerei	www.innen-schrei.ch	061 851 19 45
Kieferorthopädie	Praxis naefortho	www.naefortho.ch	061 831 11 68
Kosmetik/Fusspflege	ns-cosmetic Nicole Schmid	www.ns-cosmetic.com	078 679 75 17
Maler	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Massagen	Maskerol, Romy Brendel	www.maskerol.ch	061 843 08 00
Metzgerei	Tschannen AG	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
Reinigungen	Adler Reinigungen	www.adler-reinigungen.ch	079 576 85 98
Restaurants	Blume	www.gasthauszurlume.ch	061 841 15 33
	Landgasthof Farnsburg	www.farnsburg.swiss	061 843 77 77
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
Schreinerei	Kym Schreinerei	www.innen-schrei.ch	061 851 19 45
	Schreinerei Kaiser	www.schreinerkaiser.ch	061 841 22 12
Schuhmacherei	Schuhmacherei Rui	www.schuhmacherei-rui.ch	061 841 11 76
Versicherungen	Mobiliar, Christian Bär	www.mobirheinfeld.ch	061 836 91 47
Wellness	Hotel Eden	www.hoteleden.ch	061 836 24 24

Veranstaltungskalender März/April 2022

Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
07. Feb.–25. März		«Artists in Residence»	Schulgebäude	Schule Magden
1. März–28. April	14.00–16.00 Uhr	Amphibien in Magden, Kurs in 3 Teilen	Hirschensaal und Talweiher	Naturschutzverein
04. März	15.00–19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	Gässli	Drei Landeskirchen
09. März	ab 19.00 Uhr	Infoabend Jungschützen	Schützenhaus Magden, Schützenhaus Dürberg	Schützen Magden
11.–27. März		Frühlingsausstellung	Leopold's Karl's Haus	Magidunum
14. März	19.30 Uhr	Filmabend	Gässli	FrauenKino
16. März	14.00–16.00 Uhr	Kleines Kino	Gässli	Reformierte Kirchgemeinde
18./19. März		Lottomatch	Gemeindesaal	Gemischter Chor
22. März	17.45 Uhr	Schnupperkurs	Gemeindesaal	Alporhnggruppe
24. März		Öffentliche Vernissage	Schulgebäude	Schule Magden
03. April		Jahreskonzert	Gemeindesaal	Musikschule
09. April		Palmen binden	Saal der röm. kath.Kirche	Mageton
10. April	11.00 Uhr	Palmsonntagsgottesdienst mit anschliessendem Apéro	Röm. Kath. Marienkirche	Röm. Kath. Kirchgemeinde
09. und 10. April		Löwenzahnausstellung	Leopold's Karl's Haus	Magidunum
27. April–10. Mai		Tage der offenen Türe	Gemeindesaal	Musikschule
30. April	09.00–14.00 Uhr	Wildpflanzenmarkt	Hirschenplatz	Naturschutzverein
30. April		Schnuppersamstag	Gemeindesaal	Musikschule

Für aktuelle Informationen wird auf den Veranstaltungskalender der Gemeinde verwiesen: www.magden.ch/aktuelles/anlaesse
Allfällige Zeitangaben und Verschiebungen entnehmen Sie der Zeitung «Fricktaler Info»



Märzeblüemli (Huflattich)

Bild: Marcel Hahn